

Beruf & Zukunft

Ein Ausbildungs- und
Wirtschaftsmagazin für Lünen



Ausgabe 2010/2011

eine BVB^{idee}

barrierefrei
www.findcity.de



Stadt Lünen



ÖZER^{GMBH}



www.buket-medien.de

FÜR UNFALLREPARATUREN UND
KFZ-LACKIERUNGEN
DIE BESTE ADRESSE: ÖZER !

UNFALLREPARATUREN » KFZ-LACKIEREREI
ÖZER GMBH » MENGEDER STRASSE 78 » 44536 LÜNEN
FON 0231 8770111 » FAX 0231 8770137
WWW.AUTOLACKIEREREI-OEZER.DE » INFO@AUTOLACKIEREREI-OEZER.DE

AUSBILDUNGSBETRIEB FÜR KAROSSERIEBAU UND FAHRZEUGLACKIEREREI

Impressum · Inhaltsverzeichnis



BVB-Verlagsgesellschaft mbH

Friedrichstraße 4 · 48529 Nordhorn
 Telefon: 05921 9730-0
 Telefax: 05921 9730-30
 E-Mail: contact@bvb-verlag.de

www.bvb-verlag.de
www.findcity.de
www.bvb-infoclip.de



BVB-Verlagsgesellschaft mbH

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Lünen.
 Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die
 nächste Ausgabe richten Sie bitte an die „Koordinierungs-
 stelle Übergangsmanagement Schule – Beruf“
 Telefon: 02306 104 1463
 Telefax: 02306 104 1668

Copyright 2010
 BVB-Verlagsgesellschaft mbH

Titel, Umschlaggestaltung, Art und Anordnung des Inhalts sind
 urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise –
 nicht gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

In unserem Verlag erscheinen u. a. Informationsbroschüren
 aller Art, Wirtschaftsmagazine und Faltpläne.

Thema	Seite
Impressum · Inhaltsverzeichnis	1
Kommunales Übergangsmanagement Schule – Beruf	2
Grußwort des Bürgermeisters	3
Jugendberufshilfe	4
ARGE Kreis Unna	6
Bundesagentur für Arbeit	7
IHK zu Dortmund	9
Handwerkskammer Dortmund	11
Multikulturelles Forum e.V.	14
B+L Kompetenzagentur	16
B+L Jugendwerkstatt Lünen	17
Bildungszentrum Westfalen (BZW)	20
Freiherr-vom-Stein Berufskolleg Werne	22
Lippe Berufskolleg Lünen	23
Stadtverwaltung Lünen	24-25
RAG Bildung	28
kon.m GmbH	30
Umwelt-Werkstatt	31
Kreishandwerkerschaft Dortmund und Lünen	32
Kommunales Übergangsmanagement Schule – Beruf	33
Die Bewerbung	34
Der Lebenslauf	35
Wichtige Adressen zusammengefasst	37

HANDWERK HAT ZUKUNFT!



Borker Straße 44 · 44534 Lünen
 Tel. (0 23 06) 5 00 77 · Fax 6 20 46
www.stahlbau-berkenkamp.de

**Wir bilden seit Jahren engagierte und
 motivierte junge Menschen zu guten
 Fachkräften aus.**

Kommunales Übergangsmanagement Schule – Beruf

Das Übergangsmanagement Schule – Beruf wurde zum 01.01.2006 bei der Stadt Lünen als kommunale Koordinierungsstelle eingerichtet. „Übergänge vorbereiten und gestalten“ ist der Ansatz der Arbeit und betrifft die Sekundarstufen I und II. Zielsetzung ist die qualitative und nachhaltige Weiterentwicklung bestehender Angebote sowie die Initiierung neuer Ansätze im Übergangsprozess Schule – Beruf.

„Der Übergangsprozess ist Teil der Lebensplanung eines jeden jungen Menschen – Zukunftsperspektiven für alle Jugendlichen!!!“

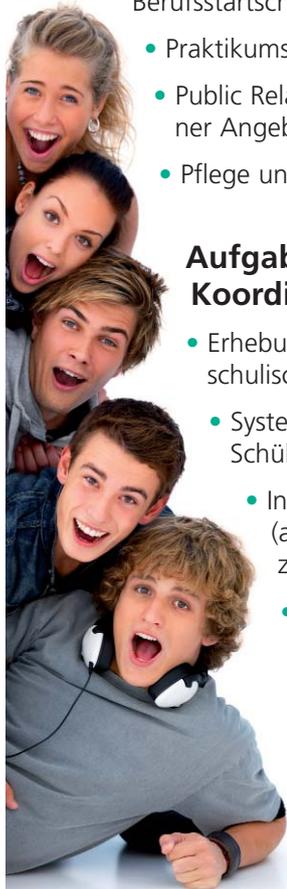


Zielgruppen des Übergangsmanagements:

Lehrer/innen – Schüler/innen – Eltern – Unternehmen

Ziele

- Beratung und Unterstützung von Schulen im Hinblick auf Qualitätsstandards
- Unterstützung der Schulen zur Verbesserung der Ausbildungsreife
- Anschlussorientierung zur Vermeidung/ Verkürzung von Warteschleifen
- Reduzierung von Ausbildungsabbrüchen
- Stärkung der Elternrolle im Berufsorientierungsprozess
- Verbesserung der Integration junger Migrantinnen und Migranten
 - Präventive Förderung von Jugendlichen mit Berufsstartschwierigkeiten
 - Praktikumsstellen-Pool
 - Public Relation zur Transparenz vorhandener Angebote und Fördermöglichkeiten
 - Pflege und Ausbau der Netzwerke



Aufgabenschwerpunkte der Koordinierungsstelle Lünen

- Erhebung und Auswertung bestehender schulischer Angebote
- Systematische Erfassung von Schülerverbleibsdaten
 - Initiierung von Lernpartnerschaften (alle Schulformen Sek I/Sek II) zwischen Schule und Wirtschaft
 - Koordination und Optimierung bereits bestehender Angebote und Maßnahmen im Übergang Schule – Beruf
 - flächendeckende Umsetzung bewährter Verfahren
 - Konzeption und Organisation von Projekten für den Übergangsprozess

- Initiierung von Arbeitskreisen
- Aktive Elterneinbindung mit dem Schwerpunkt Migration
 - Bundesprogramm „komm auf Tour“ für die Jahrgangsstufe 7 von Förder-, Haupt-, Gesamtschulen
 - EU-gefördertes Bundesprogramm STÄRKEN vor Ort (Mikroprojekte)
 - Berufsinformationstag für alle Schüler/innen der Jahrgangsstufen 8 - 13
 - Mitwirkung beim Mädchenaktionstag (Organisation: Frauenbüro)
 - Bewerbungscoaching für SchülerInnen mit und ohne Migrationshintergrund
 - Best practice Beispiele auf Lünen übertragen
 - Initiierung von Handlungskonzepten
 - Der kommunale Berufswahlpass
 - Akquise von Ausbildungsplätzen
 - Netzwerk Arbeitsmarktakteure: Agentur für Arbeit / ARGE f.d. Kreis Unna / Wirtschaft / Kammern / Verbände / Schule / Bildungsträger sowie lokale bzw. regionale und überregionale Gremien



Kontakt:

Stadt Lünen · ÜSB /FB 1.6
 Willy-Brandt-Platz 1 · 44532 Lünen
 Tel.: 02306 104-1463 · Fax: 02306 104-1668
www.luenen.de/kultur/bit

Mine Besik
 Tel.: 02306 104 1217
mine.besik.16@luenen.de

Monika Lewek-Althoff
 Tel.: 02306 104 1463
monika.l-althoff.16@luenen.de

Martina Püschel-Kücük
 Tel.: 02306 104 1657
martina.pueschel.16@luenen.de

Nicole Winterberg
 Tel.: 02306 104 1477
nicole.winterberg.16@luenen.de

Grußwort des Bürgermeisters

Bildung als Kapital

Bildung ist ein elementares Kapital für die Zukunftsfähigkeit einer Stadt. Jungen Menschen dieses grundlegende Fundament mit auf den Weg zu geben, ist Aufgabe von Eltern, Kindergarten und Schule.

Damit der Start in den Beruf gelingt, sind mehr als nur gute Noten erforderlich. Basiskompetenzen wie Zuverlässigkeit, Interesse, Engagement und Durchhaltevermögen sind das individuelle Pendant zu den schulischen Leistungen als Einstiegskarte in die Berufswelt.

Die Stadt Lünen unterstützt den Berufswahlprozess durch diverse Aktivitäten: Das sind Bundesprogramme, Projekte, Workshops und Großveranstaltungen die als Instrumente zur beruflichen Orientierung und die Integration in das Berufsleben eingesetzt werden. Durch die Implementierung von Lernpartnerschaften zwischen Schule und Betrieb wird eine bedeutende Schnittstelle zur Wirtschaft geschaffen. Beide Seiten müssen mehr von sich erfahren, damit zum einen Schülerinnen und Schüler ihr Berufsbildspektrum erweitern, Zugangsvoraussetzungen und Arbeitsbedingungen kennen lernen und zum anderen die Wirtschaft durch den Zugang zum Schulalltag ihr Know how unterrichtlich mit einbringen kann. Durch dieses beidseitige Erfahrungspotential wird eine win-win-Situation geschaffen. Dieser seit einigen Jahren stattfindende Veränderungsprozess öffnet die Schule und schafft somit für die abgehenden Schulabsolventen einen bereiteten Transferpfad für einen gut gestalteten Übergang in Ausbildung – Beruf – Studium.

Die Situation auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ist nach wie vor nicht zufriedenstellend. Den Firmen gehen so langsam die Fachkräfte aus und sie suchen bereits heute händeringend nach gut ausgebildetem und qualifiziertem Personal. „Sie sind die Zukunft!“ Einschneidende Veränderungen beherrschen heute den Arbeitsmarkt und es gilt, neue Strategien zu finden und neue Wege zu gehen, damit auch Sie Ihren Einstieg in den Arbeitsmarkt und somit in die gesellschaftliche Unabhängigkeit schaffen. Wichtig ist dabei, dass sich alle am Berufsfindungsprozess Beteiligten angesichts dieses wirtschaftlichen, arbeitsmarktpolitischen und gesellschaftlichen Änderungsprozesses auf neue, unbekannte Situationen einlassen.

Seit vielen Jahren stellt sich die Stadt Lünen dem Strukturwandel. Der Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft ist im vollen Gange, der aktuellen Wirtschaftskrise entgegenen wir mit aktiver Wirtschaftsförderung. Viele klein- und mittelständische Betriebe haben ihren neuen Standort in Lünen gefunden bzw. bestehende haben kräftig investiert. Wir schaffen Arbeitsplätze durch Kraftwerksbau und Kreislaufwirtschaft, Gesundheitswesen und durch viele innovative Investitionen. Durch unsere Stadtentwicklung verändert sich das Stadtbild, der Einzelhandel investiert.

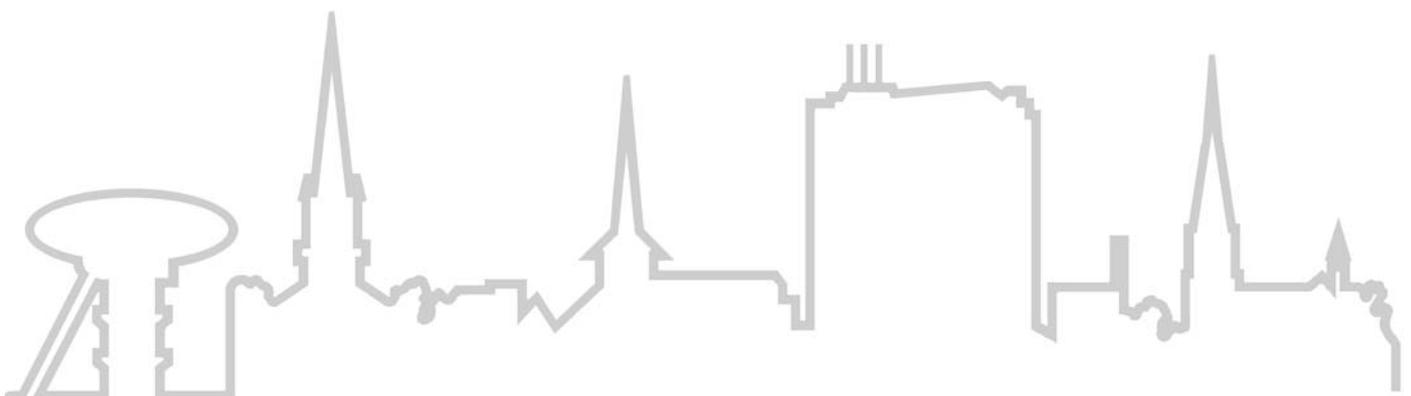


Wir haben vor Ort gut ausgestattete Schulen, die die Grundlage bilden, um den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt zu bewältigen. Firmen, Betriebe, Unternehmen warten auf Sie mit Ihrer Individualität und Ihren Qualitäten! Dieses Magazin präsentiert einen Querschnitt von Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsbildern, nennt Voraussetzungen und Ansprechpartner und soll jungen Menschen Anhaltspunkte geben für ihre Berufswahl.

Ich richte einen Appell an alle Firmen, genügend Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen, um die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt zu erhalten. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern einen gelungenen Start in die Arbeitswelt bzw. bei einer weiterführenden Schulform oder der Wahl des Studienganges die richtige Entscheidung zu treffen.

Hans Wilhelm Stodolick

Hans Wilhelm Stodolick
Bürgermeister



Jugendberufshilfe

Aufgaben, Zielsetzung und Zielgruppe

Die **Jugendberufshilfe** versteht sich als schul- und arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit. Wir beraten und begleiten Jugendliche auf der Suche nach dem geeigneten Weiterbildungs-, Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Schülerinnen und Schüler aller Schulformen, die besondere Unterstützung auf dem Weg der beruflichen Orientierung benötigen, aber auch schulmüde und schulverweigernde Jugendliche, stehen im Vordergrund unserer Arbeit.

Durch ein gut funktionierendes Netzwerk aller beteiligten Akteure hier in Lünen, wie Übergangsmanagement, Jugendamt, Schulen, Bildungsträger, Agentur für Arbeit, ARGE, Kreis Unna, Verbände und weitere soziale Dienstleistungen, werden sozial effektive Rahmenbedingungen für die Jugendlichen geschaffen.

Die **Jugendberufshilfe** der Stadt Lünen ist eine auf den Einzelfall bezogene Hilfe, die sich in ihrem Tätigkeitsfeld individuell auf die Zielgruppe einstellt. Sie wendet sich an junge Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf im Alter von 15 bis 27 Jahren.

Zu der Zielgruppe gehören insbesondere: junge Menschen

- auf dem Weg in die berufliche Orientierung
- ohne adäquaten Schulabschluss
- denen durch andere Leistungsträger keine geeigneten Angebote oder Maßnahmen zur sozialen oder beruflichen Integration unterbreitet werden können
- die schulverweigernde / schulmüde Tendenzen zeigen
- mit Migrationshintergrund
- die unterschiedliche Lernbeeinträchtigungen haben
- mit körperlichen Einschränkungen
- mit psychischen Beeinträchtigungen
- mit Suchtproblematiken



- denen häusliche/familiäre Unterstützung versagt ist
- mit Straffälligkeiten
- in Elternschaft

Kontakt:

Jugendberufshilfe
 Willy-Brandt-Platz 1 · 44532 Lünen
 (Rathaus, 2.Etg.Zi 211-213)
 Tel.: 02306 104-1444
 02306 104-1467
 02306 104-1657

E-Mail: Annette.Treger.16@luenen.de
 Andreas.Hupka.16@luenen.de
 Martina.Pueschel.16@luenen.de

Kupferrecycling

Die Chance für Ihren Karrierestart

Der drohende Fachkräftemangel ist regelmäßig in allen Tageszeitungen und Wochenblättern ein Thema. Viele Unternehmen stehen vor der Herausforderung, dem Wandel der Altersstruktur entgegenzuwirken. Engagierten und gut ausgebildeten jungen Menschen bieten sich hervorragende Chancen für den Start ins Berufsleben.

Aurubis als größter Kupferproduzent Europas und weltweit führender Kupferrecycler hat seit jeher großen Wert darauf gelegt, qualifizierte Schulabgänger für das Unternehmen zu begeistern. Aus dem einstmaligen deutschen Unternehmen ist inzwischen ein europaweit agierender Konzern geworden. In sieben Ländern arbeiten rund 4.700 Menschen für den Kupferproduzenten. Seit mehr als 140 Jahren beschäftigt man sich hier mit der Herstellung von Kupfer, Edelmetallen und weiteren Begleitprodukten, doch nur mit innovativen und gut ausgebildeten Mitarbeitern kann das Unternehmen auch zukünftig erfolgreich arbeiten und wachsen.

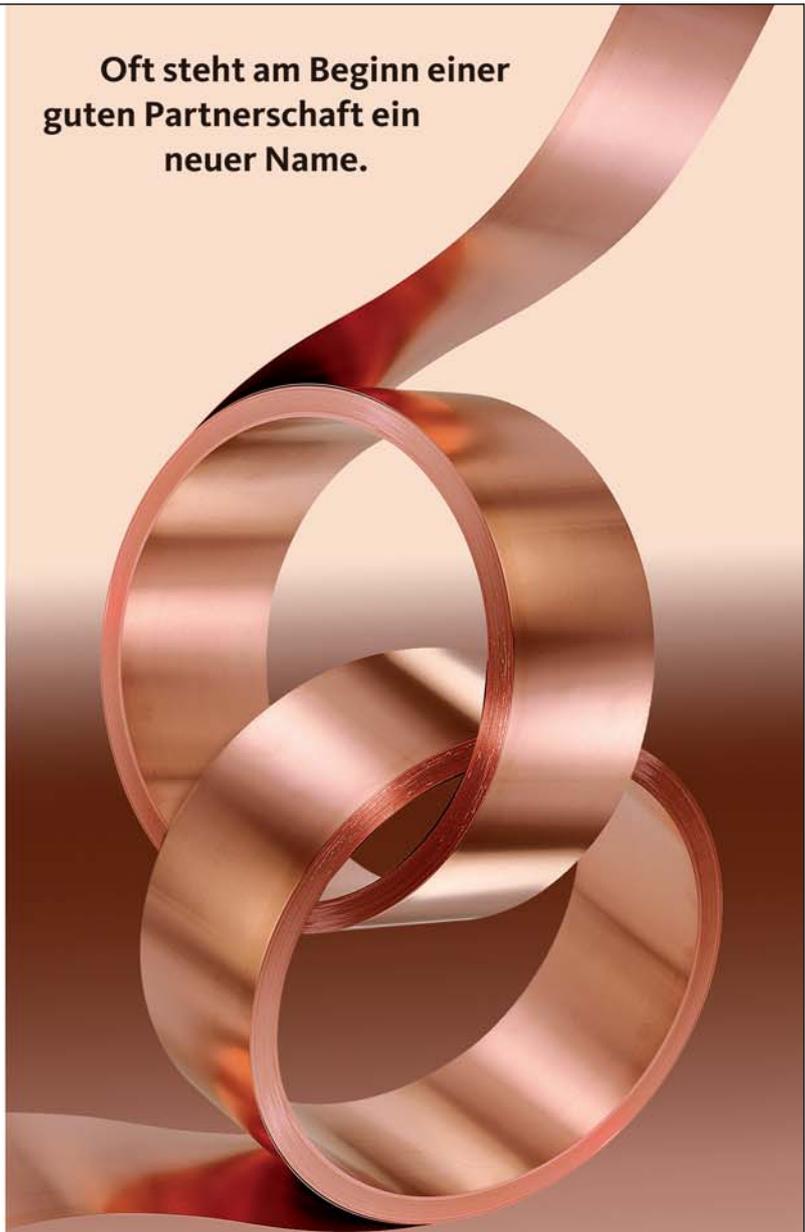
In Lünen befindet sich das Recyclingzentrum des Konzerns mit mehr als 470 Mitarbeitern. Hier werden die verschiedensten Rohstoffe, wie Altkupfer, Elektro- und Elektronikschrotte sowie diverse industrielle Rückstände umweltfreundlich zu hochreinem Kupfer recycelt. Hochmoderne Anlagen haben den Standort zum weltweit größten Kupferrecycler gemacht und helfen, den weltweit wachsenden Kupferbedarf zu sichern.

In diesem Jahr haben 11 junge Menschen in 6 Ausbildungsberufen ihre Ausbildung im Lünen Werk begonnen. Sie erwerben sich umfangreiches Fachwissen und haben ausgezeichnete Karriereaussichten.

Mehr Informationen zum Unternehmen und Einstiegsmöglichkeiten finden Sie unter:

www.karriere.aurubis.com

Oft steht am Beginn einer guten Partnerschaft ein neuer Name.



Aus NA und Cumerio wurde

 **Aurubis**

Durch den Zusammenschluss arbeiten nun mehr als 4.700 Mitarbeiter in sieben Ländern bei Aurubis. In der Branche genießen wir einen exzellenten Ruf als Ausbildungsbetrieb. Der Konzern bietet auch Ihnen ausgezeichnete Einstiegsmöglichkeiten, z.B. in unserem Recyclingzentrum in Lünen. Wir informieren Sie gerne.

Aurubis – das rote Gold.

www.karriere.aurubis.com

ARGE Kreis Unna

Dienstleistungen des JobCenters Lünen für Jugendliche

Personen, die das Arbeitslosengeld II beziehen, werden bei ihren Vermittlungsbemühungen durch die Mitarbeiter des JobCenters Lünen unterstützt. Dies gilt auch für den Personenkreis der unter 25-jährigen, die selbst Arbeitslosengeld II beziehen oder deren Eltern (gegebenenfalls auch ein Elternteil) im Leistungsbezug stehen. Für diese Bewerbergruppe hat die ARGE Kreis Unna in den Räumlichkeiten des JobCenters Lünen, Kurt-Schumacher-Str. 15, das JobCenter Jugend eingerichtet.

Zentral gelegen am Busbahnhof stehen den jungen Arbeitssuchenden Arbeitsvermittler für Beratungsfragen rund um das Thema Ausbildung und Beruf zur Verfügung.

Jeder Jugendliche erhält bei seiner ersten Vorsprache einen festen persönlichen Ansprechpartner. Gemeinsam mit dem Jugendlichen erarbeitet dieser nach einer eingehenden Stärken- und Schwächenanalyse einen Integrationsplan mit dem Ziel der Aufnahme einer Beschäftigung oder Ausbildung. Erforderliche Zwischenschritte (wie z.B. die Teilnahme an stabilisierenden und qualifizierenden Projekten) werden hier ebenfalls erörtert.

Die Ergebnisse werden in Form einer Eingliederungsvereinbarung festgehalten. Mindestens einmal monatlich treffen sich der Jugendliche und sein Ansprechpartner zu einem Gespräch, um die Integrationsfortschritte nachzuhalten. Bei Bedarf sind die Gesprächsintervalle auch kürzer.

Schüler, die das 15. Lebensjahr bereits vollendet haben, werden im Regelfall nur nach Abschluss des Schulhalbjahres bzw. des Schuljahres mit der Bitte, das entsprechende Zeugnis vorzulegen, zu einem persönlichen Gespräch eingeladen.

Die eng angelegte Betreuung hat zum Ziel, eine vertrauensvolle Atmosphäre zwischen den Beteiligten zu schaffen, um eine lösungsorientierte Beratung zu fördern. Der zuständige Arbeitsvermittler ist nicht ausschließlich für die Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung zuständig, er hilft auch, Kontakt zu Beratungsstellen oder anderen Institu-



tionen aufzunehmen, sofern der Jugendliche persönliche Probleme hat, die eine Arbeitsaufnahme erschweren. Zu nennen sind hier beispielsweise Verschuldung oder Wohnungslosigkeit. Im Rahmen der Berufsberatung arbeitet die ARGE Kreis Unna eng mit der Arbeitsagentur Lünen zusammen.

Persönliche Vorsprachen sind zu folgenden Zeiten möglich:
Mo., Di.: 08:00-14:00 Uhr
Mi., Fr.: 08:00-12:00 Uhr
Do.: 08:00-18:00 Uhr

Ab 2011 übernimmt die Nachfolgeorganisation der ARGE Kreis Unna die Betreuung der Arbeitslosengeld II-Empfänger.

Kontakt:

Hajo Brune, Teamleiter
JobCenter Lünen
Kurt-Schumacher-Str. 15 · 44534 Lünen
Tel.: 02306 577125 · Fax: 02306 577250
E-Mail: Hans-Josef.Brune@arge-sgb2.de



Bundesagentur für Arbeit



Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Lünen

Die Berufsberatung: Experten für Berufs- und Studienwahl

Den „richtigen“ Beruf zu wählen, ist alles andere als einfach. Die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agentur für Arbeit Lünen helfen dabei. Sie

- **Informieren** in der Schule, im Berufsinformationszentrum (BiZ) und in der Arbeitsagentur über den Zeitplan zur Berufswahl, zu Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten, Berufsinhalten, Aussichten auf dem Arbeitsmarkt, über Bewerbungsverfahren, Bewerbungstermine und Überbrückungsmöglichkeiten.
- **beraten** in persönlichen Gesprächen – entweder in der Sprechstunde in der Schule bzw. im BiZ oder ausführlich mit Terminvereinbarung in der Agentur für Arbeit Lünen. Dabei sind auch Eltern willkommen! Wer genauer klären möchte, zu welchen Berufen seine Interessen, Fähigkeiten und Kenntnisse am besten passen, kann an wissenschaftlichen Testverfahren teilnehmen.



Die Berufsberatung!

- **vermitteln Ausbildungsplätze** und helfen bei der Bewerbung. Da sie die Ausbildungsangebote und die Erwartungen von Betrieben und Schulen kennen, können sie Bewerbungstipps geben und Bewerbungsadressen von Ausbildungsbetrieben und schulischen Bildungsträgern vermitteln. Wenn es nicht direkt mit dem gewünschten Bildungsgang klappt, bieten sie Alternativen an.

Kontakt:

Agentur für Arbeit Lünen
Münsterstraße 45 · 44534 Lünen

Kurzgespräche im BiZ Dortmund sind zu den Öffnungszeiten möglich, für ein ausführliches Gespräch ist es nötig, einen Termin zu vereinbaren: Tel. unter 01801 555 111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min., Mobilfunkpreis höchstens 42 ct/min.) oder online unter www.arbeitsagentur.de/dortmund > Bürgerinnen und Bürger > Ausbildung > dann rechts „Anmeldebogen Berufsberatung“.*



planet-beruf.de informiert über alle Themen rund um Berufswahl, Bewerbung und Ausbildung. Es hilft Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I dabei, sich

über ihre Berufswegeplanung klar zu werden. In Selbstchecks und Wissenstests, im Selbsterkundungsprogramm BERUFE-Universum, im Bewerbungstraining, im Chat oder bei Aktionen und Gewinnspielen ist von Jugendlichen Initiative gefragt. Daneben richtet sich das Portal aber auch an Lehrkräfte und Eltern. Diese erfahren hier, wie sie Jugendliche bei der Berufswahl unterstützen können.

Mehr wissen, mehr erfahren – ab ins BiZ

Im BiZ warten kostenlose Informationen zu allen Themen, die mit Ausbildung, Studium und Arbeit zu tun haben. Hier gibt es zum Beispiel

- schriftliches Informationsmaterial zu Berufen und Themen der Berufs- und Studienwahl – auch zum Mitnehmen,
- Infoveranstaltungen zu Ausbildung und Studium: Programm unter www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen (Veranstaltungsort „Dortmund“ eingeben)
- Internetplätze zur Online-Recherche nach Berufen und Ausbildungsstellen
- Computer zum Schreiben von Bewerbungen,
- einen Bewerbungsscheck auf Fehler, Ausdruck und Form und
- für kurze Fragen eine Berufsberaterin und das BiZ-Team.



Berufs Informations Zentrum

Kontakt:

Berufsinformationszentrum (BiZ)
in der Agentur für Arbeit Dortmund
Steinstr. 39 · 44147 Dortmund
(gegenüber Nordausgang Hauptbahnhof)
Tel.: 0231 842-2951
E-Mail: Dortmund.BiZ@arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag 7.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch, Freitag 7.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag 7.30 – 18.00 Uhr

BÄCKEREI · KONDITIONEIREI



*Natürlich
gesund.*



Ausbildung bei Kanne – jetzt bewerben

Eine fundierte Ausbildung ist die Grundvoraussetzung für gute Fachkräfte. Ausbildung wird in unserem Unternehmen groß geschrieben und mit über 80 Auszubildenden gehört unser Unternehmen zu den größten Ausbildungsbetrieben in

Lünen. Wir bieten unseren Auszubildenden Aufstiegschancen und einen sicheren Arbeitsplatz. Auch der Kunde profitiert hiervon, denn gute Fachkräfte bürgen für Qualität – Kanne-Qualität.

Wir suchen engagierte Auszubildende, die über einen Haupt- oder Realschulabschluss verfügen. Jetzt bewerben als ...

Bäcker/-in

Schritt für Schritt wird gelehrt, wie Brot, Brötchen, feine Backwaren und Torten hergestellt werden. Man lernt die einzelnen Rohstoffe, Zutaten und die verschiedenen Herstellungsverfahren und deren Bedeutung auf die Gebäckqualität kennen. Im Laufe der Ausbildung wird mehr Verantwortung übernommen und schließlich werden Gebäcke – vom Abwiegen der Zutaten über die Teigbereitung und den Backprozess – selbst hergestellt.

Die Anfänge des Unternehmens gehen auf die Gründung der Bäckerei Kanne 1904 zurück. Zurzeit betreibt die Bäckerei Kanne 27 Bäckereifachgeschäfte. Die Standorte erstrecken sich von Dortmund bis Lidinghausen und sind mit Bedacht ausgewählt. Wir möchten alle unsere Filialen innerhalb einer halben Stunde mit frischer Ware aus der Bäckerei beliefern können.

Die schriftliche Bewerbung inklusive Lichtbild bitte an die folgende Adresse schicken:

Bäckerei Kanne

GmbH & Co. KG

Im Geistwinkel 40
44534 Lünen

Telefon: 02306 756600

www.baeckerei-kanne.de
info@baeckerei-kanne.de

Bäckereifachverkäufer/-in

Kunden über das Herstellungsverfahren, die Zutaten einzelner Produkte, die Haltbarkeit und Verzehrsempfehlungen informieren. Man verkauft Backwaren aller Art, rechnet die Tageseinnahmen ab, stellt Gebäckmischungen zusammen und kalkuliert den Verkaufspreis. Im Bäckereifachgeschäft sind vielfältige Arbeiten zu erledigen, bei denen ein hohes Maß an Konzentration erforderlich ist. Als Gesicht des Unternehmens bestimmt der/die Bäckereifachverkäufer/-in das Erscheinungsbild der Bäckerei erheblich mit.



IHK zu Dortmund



Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund

www.dortmund.ihk24.de

Ihr Wegweiser in die berufliche Zukunft!

Der Schritt von der Schule ins Berufsleben will sorgfältig geplant und vorbereitet sein.

Die IHK kann Ihnen mit Informationen, Tipps und Hinweisen helfen, sich in der Vielfalt der Möglichkeiten zu orientieren und Ihren persönlichen Weg zu finden. Und sie kann Ihnen den Weg zu interessanten Unternehmen für Ihren Berufseinstieg weisen.

Nutzen Sie auch den umfangreichen Service, den die IHK zu Dortmund im Bereich der Ausbildung für Sie bereithält.

Sie suchen einen Ausbildungsplatz?

Wir zeigen Ihnen,
wie Sie ihn
bekommen



Berufsorientierung

Ihre Schulzeit ist bald beendet? Dann ist JETZT der richtige Zeitpunkt, sich auf Ihren Beruf vorzubereiten. Eine richtig gute Ausbildung ist die Voraussetzung, um später im Job Erfolg zu haben. Alle Informationen rund um die Berufswahl finden Sie unter

www.startindenberuf.de

IHK-Lehrstellenbörse

In der interaktiven Lehrstellenbörse der IHK finden Sie eine Vielzahl von interessanten Ausbildungsplatzangeboten aus der Region. Zusätzlich besteht die Möglichkeit sich als potenzieller Bewerber selbst in die Lehrstellenbörse einzutragen und so Betriebe auf sich aufmerksam zu machen. Der Link zum Ausbildungsplatz:



www.dortmund.ihk24.de/lehrstellenboerse



Vermittlung von Ausbildungsplätzen

Die IHK zu Dortmund vermittelt im Rahmen eines mit Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und

Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds geförderten „Matching- und Coachingprojekt“ Jugendliche in freie Ausbildungsplätze.

Wir nehmen gerne und kostenfrei ausbildungswillige und -interessierte Jugendliche in unseren Bewerberpool auf, beraten und stellen bei passender Eignung den Kontakt zu einem suchenden Ausbildungsbetrieb her.

Lehrstellenatlas

Sie suchen den passenden Ausbildungsbetrieb? Sie wissen nicht genau, welche Betriebe Ihren Wunschberuf in der Region ausbilden? Dann sind Sie hier an der richtigen Adresse:

www.dortmund.ihk24.de/lehrstellenatlas

Unter dieser Internetadresse können Sie den passenden Ausbildungsbetrieb finden und Betriebslisten zu bestimmten Ausbildungsberufen erstellen. Meist sind sogar die direkten Ansprechpartner in den Betrieben mit E-Mail-Adresse und Telefonnummer hinterlegt. Die Auswahl kann über Berufsgruppen oder Städte erfolgen!



Kontakt:

Ihre Ansprechpartner:

Katrin Körner
Tel.: 0231 5417-352
E-Mail: k.koerner@dortmund.ihk.de

Sigrid Lante
Tel.: 0231 5417-128
E-Mail: s.lante@dortmund.ihk.de

Ursula Siedenburg
Tel.: 0231 5417-110
E-Mail: u.siedenburg@dortmund.ihk.de

Abwasserbeseitigung · Handwerkskammer



UMWELTSCHUTZ, BÜRGERNÄHE UND WIRTSCHAFTLICHES PLANEN UND HANDELN –

das sind die Leitmotive des SAL. Als Inhaber des Lünener Kanalnetzes von stattlichen 325 Kilometern Länge transportiert das moderne Dienstleistungsunternehmen Lünens Abwasser zur Kläranlage, sorgt für Gewässerunterhaltung und -ausbau, reinigt die Straßenentwässerungseinrichtungen und ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um das öffentliche und private Kanalnetz. Für Letzteres ist er vom Land NRW mit einer Wächterposition betraut.

ALTE WERTE, NEUE WEGE

Ehemals ein typischer Verwaltungsbetrieb, ist der SAL seit Anfang 1996 eigenbetriebsähnliche Einrichtung mit eigener Rechnungsführung und agiert seit Anfang 2004 mit Unterstützung eines Verwaltungsratsorgans als Anstalt öffentlichen Rechts. **Mit durchschnittlich 18 Festangestellten ist der SAL seit September 2005 auch Ausbildungsbetrieb zunächst für zwei, seit 2008 für drei Auszubildende in den Sparten Kaufmann/-frau für Bürokommunikation, Fachkraft für Abwassertechnik und Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice.** Kooperationsverträge mit öffentlichen und privaten Dienstleistern wie der Stadt Lünen oder der BEW Essen garantieren eine umfassende Ausbildung. Gerade den Fachkräften als umwelttechnischen Ausbildungsgängen bieten sich nach der Ausbildung sehr gute Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt. Zwei der Auszubildenden konnten bereits übernommen werden.

ZERTIFIZIERT UND AUSGEZEICHNET

Gemäß seiner Leitmotive ist das Qualitäts- und Umwelt-

managementsystem des Betriebes nicht nur nach DIN EN ISO 9001 und 14001 sondern seit 2007 auch mit der EMAS, der höchsten europäischen Auszeichnung für Leistung, Glaubwürdigkeit und Transparenz des betrieblichen Umweltschutzes zertifiziert. Effektive Arbeitsabläufe garantiert auch das im Haus entwickelte Informationssystem zur Grundstücksentwässerung GEIS. Im November 2007 wurde der SAL für sein bürgerfreundliches Engagement mit dem Goldenen Kanaldeckel des IKT, dem „Oskar der Abwasserbranche“ ausgezeichnet. **PIONIERARBEIT: BEHÖRDE UND BÜRGER HAND IN HAND**

Das Thema private Grundstücksentwässerung liegt dem SAL seit vielen Jahren besonders am Herzen. Weil Grundstückseigentümern oft nicht bewusst ist, dass sie für ihr Entwässerungsnetz ab dem Anschluss an den öffentlichen Kanal selbst verantwortlich sind, sind die „Endpunkte“ des Entwässerungsnetzes auch dessen Schwachstellen: Rund 16.200 mit einer geschätzten Rohrleitungslänge von 1.000 km sind es in Lünen, etwa 700 km davon sind schadhaft. Das Ergebnis: Rund 400.000 m³ Abwasser gelangen in Lünen jährlich in Boden und Grundwasser. Das Anliegen des SAL: Den Bürger nicht zu maßregeln, sondern ihm mündig zu machen. Damit er aus freien Stücken und im eigenen Interesse tätig wird. Mit dem Landeswassergesetz § 61a für das Land Nordrhein-Westfalen hat das Thema Grundstücksentwässerung seit Ende 2008 auch offiziell an Dringlichkeit hinzugewonnen. Bis Ende 2015 müssen pri-

vate Grundstückseigentümer nun mit einem Zertifikat nachweisen, dass ihre Entwässerungsanlagen dicht sind.

EIN STARKES NETZ FÜR LÜNEN

Als unabhängige Berater ohne finanzielles Eigeninteresse hat der SAL im Rahmen seiner Kampagne 2015 ein starkes Netz für Lünener Bürger gewebt: mit umfassenden Beratungskonzepten, Schulungen und Zertifizierungs-Stammtischen, den Tagen der Grundstücksentwässerung und dem Informationsportal www.grundstueckszertifizierung.de lässt der SAL den Bürger nicht allein sondern gibt ihm das nötige Wissen an die Hand, um die Sicherheit seines Eigentums nachhaltig und wirtschaftlich instand halten zu können. Der im SAL entwickelte Lünener Entwässerungspass hilft, schon beim Neubau auch unter der Erde auf lange Sicht vorzusorgen. „Gemeinsam stark“ lautet das Rezept des SAL: Im Qualitätskreis Grundstücksentwässerung sitzen Bürger, Dienstleister und SAL für ein dichtes Entwässerungsnetz an einem Tisch. Lünener Bürger bilden als Quartierbeiräte ein Bindeglied zwischen SAL und Bürgerinteressen. Und im NRW -weiten Kommunalen Netzwerk Grundstücksentwässerung, an dessen Gründung im IKT Gelsenkirchen der SAL maßgeblich beteiligt war, profitieren Abwasserbetriebe NRW-weit von den Erfahrungen ihrer Kollegen. Bei uns steht nicht der Gewinn im Mittelpunkt, sondern vor allem die Umwelt und der Mensch. Uns geht es darum, Kunden und Mitarbeiter voranzubringen. Starten Sie mit uns Ihren Weg in eine große Zukunft!

STADTBETRIEB ABWASSERBESEITIGUNG LÜNEN AÖR, BORKER STRASSE 56/58, 44534 LÜNEN, TEL. 02306 707 3004, WWW. ABWASSER-LUENEN.DE



Bildung für Ihren Erfolg mit Brief und Siegel

Meisterkurse

- keine Wartezeit nach Gesellenprüfung
- Fördermöglichkeit nach Meister-BAföG
- Vollzeit und berufsbegleitend
- Module einzeln buchbar

Akademie für Unternehmensführung

- Studiengänge zum/zur Betriebswirt/in (HWK) mit Fördermöglichkeit nach Meister-BAföG
- Unternehmensmanager (HWK) mit individuellem Coaching im Betrieb
- Management-Seminare

Technische Seminare | EDV-Seminare Inhouse-Schulungen



Bildungszentrum HWK Dortmund • Ardeystraße 93 - 95 • 44139 Dortmund
Ihre Ansprechpartnerin: Nicole Bullach • E-Mail: nicole.bullach@hwk-do.de
☎ 0231 5493-604 • Fax: 0231 5493-608 • Internet: www.hwk-do.de

www.hwk-do.de



Sparen Sie Seminarkosten – mit dem Bildungsscheck des Landes NRW
www.bildungsscheck-nrw.de



Handwerkskammer Dortmund



Ausbildungsberatung der Handwerkskammer Dortmund

Wir, die Handwerkskammer Dortmund, geben jungen Menschen die Chance, erfolgreich in eine „Karriere mit Lehre“ zu starten. Unternehmer, Lehrlinge, Schüler und Lehrer finden in den Ausbildungsberatern der Kammer kompetente Ansprechpartner, die Sie telefonisch wie auch persönlich beraten - im Ausbildungsbetrieb, in der Schule oder auch in der Handwerkskammer.

- Du bist **Schüler** und suchst einen Ausbildungsplatz im Handwerk?
Schau' mal in unsere Internet-Lehrstellenbörse unter www.hwk-do.de. Hier haben Betriebe aus der Region ihre freien Ausbildungsstellen gemeldet.
- Du bist **Schüler** und interessierst Dich für's Handwerk?
Dann komm' doch zur Vorstellung unseres „Beruf des Monats“. Im Rahmen der Aktionsreihe informieren Dich unsere Ausbildungsberater monatlich gemeinsam mit Handwerksunternehmern über Anforderungen, Inhalte und Ablauf unterschiedlicher Handwerksausbildungen.
- Sie sind **Lehrer** und möchten Ihren Schülern Berufsperspektiven aufzeigen?
Unsere Ausbildungsberater informieren Sie über mehr als 120 Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten im Handwerk – vom Meister bis zum Betriebswirt (HWK).



Handwerkskammer Dortmund

- Sie sind **Existenzgründer** und möchten gerne ausbilden?
Unsere Ausbildungsberater informieren Sie über alle formalen und organisatorischen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildertätigkeit.
- Sie sind **Unternehmer** und auf der Suche nach einem geeigneten Lehrling?
Unsere Ausbildungsstellenvermittler unterstützen Sie durch ihre umfangreichen Kontakte zu Schulen dabei, den passenden Auszubildenden für Ihren Betrieb zu finden.
- Sie sind **Ausbildungsbetrieb** und benötigen Infos zu Themen rund um die Ausbildung im Handwerk?
Unsere Ausbildungsberater stehen Ihnen mit ihrem Fachwissen zu ausbildungsrechtlichen Fragen oder Sonderthemen wie Teilzeitausbildung, Ausbildung im Ausland und Fördermöglichkeiten kompetent zur Seite.



Kontakt:

Rund um's Thema Ausbildung für Sie da:
Das Team der Ausbildungsberatung
der Handwerkskammer Dortmund
Tel.: 0231 5493-333
E-Mail: ausbildungsberatung@hwk-do.de
www.hwk-do.de



Mit Energie in die Zukunft – Ausbildung im Kraftwerk Lünen d

Als „Instrument der Zukunftssicherung“ und als Teil einer sozialen Verantwortung sieht Evonik sein überdurchschnittliches Engagement im Ausbildungssektor.

Mit rund 2.300 Auszubildenden, die insgesamt in den deutschen Konzerngesellschaften von Evonik auf eine berufliche Zukunft vorbereitet werden, ist der Konzern einer der größten Ausbilder im Ruhrgebiet. Im September und Oktober 2009 begannen über 600 neue Auszubildende eine Ausbildung im Unternehmen. Evonik bildet insgesamt in etwa 40 anerkannten Berufen und deutlich über den eigenen Bedarf aus.

Auch in Lünen ist Evonik als Ausbilder präsent. Hier betreibt der Konzern ein Steinkohlekraftwerk mit zwei Blöcken. Ein Teil des dort aus Steinkohle erzeugten Stromes geht an die Deutsche Bahn AG. Seit Ende 2003 wird in dem Kraftwerk auch Fernwärme erzeugt. Im August 2009 begannen 9 junge Mitarbeiter eine Ausbildung zum Elektroniker und Industriemechaniker. Insgesamt werden hier zurzeit 37 Auszubildende im Elektro- und Metallbereich ausgebildet. Darüber hinaus wird auch für Partnerfirmen ausgebildet, werden Praktikumsplätze für Schüler und Studenten angeboten und wurden Lernpartnerschaften mit ortsansässigen Schulen geschlossen.

Ein besonderes Highlight stellt das Pilotprojekt zur Ausbildung von Kraftwerkern im Kraftwerk Lünen dar, das im Sommer 2008 startete. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung in Deutschland und des damit verbundenen enger werdenden Bewerbermarktes wird das Pilotprojekt getestet. Durch Kombination der Erstausbildung mit einer Zusatzausbildung soll eine Verkürzung der Gesamtausbildungszeit für den/die geprüfte(n) Kraftwerker/-in IHK erreicht und möglichen personellen Engpässen begegnet werden. Auszubildende, die am Pilotprojekt teilnehmen, werden ihre Erstausbildung unverändert im Januar 2010 beenden. Ihre Zusatzausbildung werden die Auszubildenden dann voraussichtlich Ende 2011 mit der Abschlussprüfung vor der IHK Essen abschließen.

Das gesamte Spektrum des Ausbildungsengagements von Evonik sowie Ausbildungsangebote für das Jahr 2010 – unter anderem auch für den Standort Lünen – finden Sie auf unseren Karriereseiten im Internet unter www.evonik.de/schueler.

Ansprechpartner im Kraftwerk Lünen ist Roger Schmidt, Ausbildungsmeister

TELEFON +49 2306 109-1248

Kraftwerksdaten:

Erste Inbetriebnahme 1940

Installierte elektrische Leistung 500 MW

Installierte Fernwärmeleistung 40 MWth



Kreativität, Spezialistentum, kontinuierliche Selbsterneuerung und Verlässlichkeit sind die Stärken des Konzerns.

er Evonik Industries AG

Die Evonik Industries AG mit Sitz in Essen ist der kreative Industriekonzern aus Deutschland mit den Geschäftsfeldern Chemie, Energie und Immobilien. Evonik ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der Spezialchemie, Experte für Stromerzeugung aus Steinkohle und erneuerbaren Energien sowie eine der größten privaten Wohnungsgesellschaften in Deutschland.



Kraftwerk Lünen

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Rund 41.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von rund 15,9 Milliarden Euro und ein operatives Ergebnis (EBITDA) von rund 2,2 Milliarden Euro.

Mit seinem Geschäftsfeld Energie ist Evonik fünftgrößter Stromerzeuger in Deutschland.

Als netzunabhängiger Stromerzeuger betreibt das Unternehmen in Deutschland neun Steinkohlekraftwerke und zwei Raffineriekraftwerke. International erfolgreich ist Evonik mit Steinkohle-Großkraftwerken in Kolumbien, der Türkei und auf den Philippinen. Die installierte Leistung beträgt weltweit insgesamt knapp 10.000 Megawatt (MW), davon rund 8.000 MW in Deutschland.



EVONIK
INDUSTRIES

Multikulturelles Forum e.V.

Eine Anlaufstelle für Aus- und Weiterbildung – auch für dich!



Multikulturelles
Forum e.V.

Ohne Schulabschluss aber trotzdem motiviert? Oder Zeugnis in der Tasche, jedoch noch völlig planlos, was danach kommt? Der Einstieg ins Berufsleben ist kein einfacher Schritt. Die Lebensphase zwischen Schule und Beruf birgt viele Fragen in sich. Mit viel Empathie packt das Multikulturelle Forum (MkF) das Thema an und informiert, motiviert, qualifiziert und vermittelt. Egal, ob du einen Migrationshintergrund hast oder nicht, das Team des Forums unterstützt dich im Rahmen von unterschiedlichen Projekten ganz individuell. Für eine passgenaue Besetzung von Ausbildungsplätzen arbeitet das MkF eng mit (potenziellen) Ausbildungsbetrieben zusammen, berät Unternehmen und akquiriert zusätzliche Ausbildungsplätze in der Region. So unübersichtlich die Situation auf dem Ausbildungsmarkt manchmal zu sein scheint; das MkF kooperiert mit anderen Bildungsträgern, mit der ARGE oder Arbeitsagentur, mit Verbänden und Kammern, sodass das beste Ergebnis für Jugendliche erreicht werden kann.



Aktuell laufen im Multikulturellen Forum unter anderem folgende Projekte für dich

Szenenwechsel

- Wer kann mitmachen?
18-25jährige im Arbeitslosengeld II-Bezug auf der Suche nach einer beruflichen Perspektive (Ausbildung/Arbeit)
- Was bieten wir an?
Berufsorientierung, Theater- und Sprachtraining, 5-monatiger Auslandsaufenthalt, Vermittlung in Praktika im Ausland, Begleitung und Vermittlung nach dem Auslandsaufenthalt
- Projektlaufzeit: 01.08.2009 – 31.01.2012
- Kontakt: Ingibjörg Pétursdóttir
Tel.: 02306 30630-49
E-Mail: petursdo3r@mul1kul1-forum.de

Das Projekt „Szenenwechsel“ wird gemeinsam mit der Projektfabrik e.V. durchgeführt und im Rahmen des Bundesprogramms „IdA – Integration durch Austausch“ durch den Europäischen Sozialfonds, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, die ARGE Kreis Unna und das JobCenter Hamm gefördert.



ICH: Integration und Chancen

- Wer kann mitmachen?
Jugendliche auf der Suche nach einem Praktikums-, Ausbildungs- oder Arbeitsplatz
- Was bieten wir an?
Berufsberatung, Kompetenz- und Ressourcenfeststellung, Vermittlung in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
- Projektlaufzeit: 01.09.2009 – 31.01.2012
- Kontakt: Taylan Kutlar
Tel.: 02306 9339-14
E-Mail: kutlar@multikulti-forum.de

Das Projekt „ICH“ wird im Rahmen des XENOS-Programms „Integration und Vielfalt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.

In den verschiedenen Projekten, die das MkF im Bereich Übergang Schule-Beruf durchführt, werden folgende Hilfen angeboten:

- Berufsberatung und -orientierung
- Individuelles Profiling, Kompetenzfeststellung
- Qualifizierungen (EDV, Sprache, Soft Skills, Sozial- und Berufskunde etc.)
- Förderung von interkulturellen Kompetenzen
- Gewinnung von Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitsplätzen
- Bewerbungstraining
- Vermittlung in Praktika, Ausbildung oder Arbeit
- Betreuung am Praktikums- bzw. Arbeitsplatz

Kontakt:

Multikulturelles Forum e.V.
Münsterstr. 46b · 44534 Lünen
Tel.: 02306 30630-10 · Fax: 02306 30630-29
E-Mail: info@multikulti-forum.de
www.multikulti-forum.de

Drogeriemarkt

Erlebnis Ausbildung



Rund 2.200 junge Menschen absolvieren bei dm-drogerie markt eine vielseitige Ausbildung. Möchten auch Sie die Zukunft eines der führenden Drogeriemarktfilialisten in Europa mitgestalten?

Dann bewerben Sie sich für eine dreijährige kaufmännische Ausbildung zum/zur

Drogist/-in

mit Abschluss vor der IHK. Die Ausbildung vereint Fachkompetenz in den Bereichen Schönheit, Gesundheit, Wellness und Foto mit den Inhalten der Ausbildung zur/zum Kauffrau/-mann im Einzelhandel.

Engagierte Drogistenlehrlinge haben die Möglichkeit einer Zusatzqualifikation zum/zur

Handelsfachwirt/-in

Damit haben Sie vielfältige berufliche Chancen, beispielsweise als Filialleiter/-in.

Oder verknüpfen Sie Ihr Bachelor Studium in den Bereichen BWL oder IT an der Dualen Hochschule (DH) in Karlsruhe oder Mannheim mit praktischer Erfahrung bei dm-drogerie markt und bewerben Sie sich als

Studierende/r an der Dualen Hochschule

Das sollten Sie mitbringen:

- als Drogist/-in: einen guten Realschulabschluss, die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur), mindestens aber einen sehr guten Hauptschulabschluss
- als Handelsfachwirt/-in oder Studierende/r: die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)
- Teamgeist und Engagement
- Freude an neuen Herausforderungen.

Das erwartet Sie bei uns:

- eigenständiges und kreatives Lernen
- eine übertarifliche Ausbildungsvergütung
- Theaterworkshops als Teil Ihrer Ausbildung
- gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Bewerben und informieren Sie sich online unter www.erlebnis-ausbildung.de oder senden Sie eine schriftliche Bewerbung mit dem Kennwort „Startschuss Abi“ an:

dm-drogerie markt GmbH + Co. KG
MitarbeiterManagement
Postfach 10 02 25 • 76232 Karlsruhe



B+L Kompetenzagentur

Informationen zur KompetenzAgentur Lünen / Selm

Bei den Kompetenzagenturen handelt es sich um ein bundesweit durchgeführtes Programm, welches seit mehreren Jahren in verschiedenen Städten angeboten und durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit Mitteln des ESF gefördert wird.

Unsere Kompetenzagentur Lünen / Selm hat Anfang 2008 damit begonnen ihre Arbeit mit Jugendlichen aufzunehmen. Das Projekt ist langfristig angelegt und die Durchführung ist zunächst bis 2013 geplant.

Ziele/Zielgruppe

Es handelt sich um ein Projekt zur Verbesserung der sozialen und beruflichen Integration besonders benachteiligter Jugendlicher. Ziel ist es, Jugendlichen die von bestehenden Hilfsangeboten für den Übergang in den Beruf nicht erreicht werden, Brücken in die Zukunft zu bauen.

Wir bieten benachteiligten Jugendlichen (mit verschiedenen Problemlagen, z.B. Migrationshintergrund, körperliche/geistige Handicaps, Delinquenz, ...) bis zu 25 Jahren eine langfristige, individuelle Lebens- und Berufswegplanung.

Wir gestalten gemeinsam individuelle Zugangswege zu Integrations- und Qualifizierungsangeboten.

Wir optimieren durch Koordination und Transferarbeit den Übergang Schule – Beruf mit dem Ziel die besonders benachteiligten Jugendlichen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu integrieren und die Abbrecherquoten möglichst gering zu halten.

Schwerpunkte

Wir begleiten und betreuen Jugendliche durch intensive Einzelfallarbeit (Case-Management). Kompetenzfeststellungsverfahren und Förderplanung dienen uns als Instrumente, um eine passgenaue Förderung zu gewährleisten.



Lünen

Kompetenzagentur

erreichen . halten . stärken

Es werden lokale und überregionale Angebote zur Benachteiligtenförderung sondiert und neue Angebote angeregt. Durch aktive Netzwerkarbeit gemeinsam mit der Städten Lünen und Selm, der ARGE, der Agentur für Arbeit, den Schulen, den Betrieben und anderen Maßnahmen wird effektiv und komplex an der Integration der Jugendlichen in den Berufs- und Arbeitsmarkt gearbeitet.

Kontakt:

Ansprechpartnerinnen:
Andrea Kunzner und
Britta Timmers
Öffnungszeiten:
Die.- Do. 8.30-11.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Unser Angebot ist kostenlos!



KompetenzAgentur Lünen/Selm
Marie-Juchacz-Str. 1 · 44536 Lünen
Tel.: 02306 9279819 · Fax: 02306 9279821
E-Mail: kompetenzagenturluenen@awo-un.de

Die Kompetenzagentur Lünen ist eine Einrichtung der Bildung und Lernen gGmbH. Ein Unternehmen der AWO UB Unna.

Die Kompetenzagentur Lünen wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

B+L Jugendwerkstatt Lünen



Das Kurs- und Projektangebot der Jugendwerkstatt richtet sich an Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren. Schwerpunkte der Einrichtung sind die Berufsorientierung und Stärkung der Persönlichkeit des/der Einzelnen. Die Dauer der Maßnahme beträgt für die Teilnehmenden neun Monate und kann bei begründeten Ausnahmen um sechs Monate verlängert werden.

Eckpfeiler und **erklärte Ziele** des Kurs- und Projektangebotes sind es, mit jedem/jeder Jugendlichen eine **Lebens- und Berufsperspektive** zu erarbeiten, die gesellschaftliche Teilhabe, sowie den Einstieg in das Berufsleben zu ermöglichen.

Die Basis der Arbeit bilden der individuelle Förderplan sowie ein zielgerichtetes Arbeiten mit den Teilnehmenden. Es werden gemeinsam mit allen Beteiligten Zielvereinbarungen getroffen und stetig überprüft. Der/die Teilnehmende wird demnach **individuell** betreut, begleitet und gefördert.

In den angebotenen Werkbereichen **„Garten- und Landschaftsbau“**, **„Hauswirtschaft und Gastronomie“** sowie **„Kreative Farb- und Raumgestaltung“** sammeln die Teilnehmenden erste fachtheoretische und fachpraktische Erfahrungen.

Der **Stützunterricht** ist ein weiterer, fester Bestandteil der Jugendwerkstatt. Die Teilnehmenden werden außerdem innerhalb ihres Fachbereiches schulisch unterrichtet. Neben individueller, schulischer Förderung, werden lebensweltnahe Themen erarbeitet.

Der Besuch der Berufsschule ist ergänzender Bestandteil des Angebots. Darüber hinaus bestimmen **persönliches und**



soziales Lernen, sowie tagesstrukturierende Maßnahmen das Kurs- und Projektangebot der Jugendwerkstatt.

Träger der Maßnahme ist die **BILDUNG+LERNEN gGmbH** (ein Unternehmen der Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Unna).

Das Kurs- und Projektangebot wird durch die Zuschüsse des Landes Nordrhein-Westfalen nach dem Landesjugendplan, die Zuwendungen der Stadt Lünen, sowie Eigenmittel des Trägers finanziert.

Der Stützunterricht wird durch Mittel aus dem Europäischen Sozialfond realisiert.



Die Schülerwerkstatt

Die Schülerwerkstatt bietet Jugendlichen die Möglichkeit, ihre **Schulpflicht** an einem **außerschulischen Lernort** zu erfüllen. Die Tagesstruktur entspricht im Wesentlichen der Jugendwerkstatt. Die Jugendlichen werden weiterhin innerhalb der Jugendwerkstatt und in Kooperation mit dem Berufskolleg in Werne beschult. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in den angebotenen Fachbereichen mit.

Kontakt:

Ein Unternehmen der AWO -
Unterbezirk Unna
Ansprechpartnerin:
Wibke Kleuss



Bebelstr. 134 · 44532 Lünen
Tel.: 02306 9418537 · Fax: 02306 35216
E-Mail: jugendwerkstatt@awoubunna.de

Sicherungen



Ausbildung nach Maß...

... bei einem standorttreuen, global aktiven Unternehmen

Wir bilden engagierte, bildungshungrige, junge Menschen der Region – Menschen wie Sie – zu Industriekaufleuten und Werkzeugmechanikern der Stanz- und Formtechnik aus. Unser Unternehmen gehört zu den Marktführern für elektrische Sicherungen. Unser Produktprogramm reicht von der nur millimetergroßen Geräteschutz-Sicherung bis zur kiloschweren Hochspannungs-Sicherung. Über 300 Menschen arbeiten im Lüner Hauptsitz, wir haben Tochtergesellschaften in elf Ländern weltweit.

... mit praxisorientierten Zusatzkursen

Mit Lehrgängen wie „Richtiges Lernen“, Fachkursen in Pneumatik und Steuerungstechnik oder CNC-Maschinen ergänzen wir Ihr Berufsschulwissen.

... und optimal auf die Prüfung eingestellt

Vor der Abschlussprüfung trainieren wir gezielt mit Ihnen, unsere Ausbilder lassen Sie nicht allein.

SIBA GmbH & Co. KG
Borker Str. 20-22 • D-44534 Lünen
T.: +49 (23 06) 70 01-0 • www.siba.de

Sie profitieren.
Mit Sicherheit.

SIBA
Sicherungen | Fuses

SIBA

Gute Ausbildung – mit Sicherheit

Von Lünen aus gehen Sicherungen in alle Welt, und bestens ausgebildete junge Leute in den Arbeitsmarkt.

In der Borker Straße wird derzeit ausgebaut: Die SIBA GmbH & Co. KG erweitert ihr Betriebsgelände. Nicht ohne Grund, denn trotz Wirtschaftskrise, die auch hier nicht spurlos vorüberging, ist der Hersteller von Sicherungen wieder gut ausgelastet. Und ein gleichermaßen engagierter wie interessanter Arbeitgeber: Denn obwohl fast alle der rund 8.000 verschiedenen Artikel am einzigen Produktionsstandort in Lünen hergestellt werden, ist SIBA inzwischen in elf Ländern weltweit vertreten, von den USA bis nach China reichen die Adressen der Auslandstochtergesellschaften.

Weil das Unternehmen in Lünen nicht nur produziert, sondern hier auch über ein eigenes Forschungslabor für die Sicherungstechnik verfügt, seine Produkte dort entwickelt und oft auch noch die Fertigungstechnik dafür selbst baut, ist der Bedarf an qualifizierten Fachleuten entsprechend hoch. Der reicht vom Entwicklungs-Ingenieur über Vertriebsexperten bis hin zu den Mitarbeitern in Fertigungstechnik, Arbeitsvorbereitung und Produktion. Dafür tut SIBA eine Menge: Der Betrieb bildet kontinuierlich junge Leute aus, zurzeit sind 15 Azubis – Industriekaufleute und Werkzeugmechaniker für Stanz- und Umformtechnik – im Unternehmen beschäftigt.



SIBA auch Studierenden an, sich praxisnah zu bewähren. Zuletzt hat im Herbst 2009 ein Werkstudent das Team der Forschung und Entwicklung verstärkt. Dabei belässt es SIBA nicht: Ingenieure aus den Abteilungen Vertrieb sowie Forschung und Entwicklung halten den Kontakt zur Hochschullandschaft. Ihre Gastvorträge an Universitäten wie der Uni Kassel, der Ruhr-Universität Bochum, der RWTH Aachen, der TFH Georg Agricola in Bochum, der TU Ilmenau oder der Uni Wuppertal und an Einrichtungen wie der Forschungsgemeinschaft für Elektrische Anlagen und Stromwirtschaft (FGH) Mannheim sorgen für den so wichtigen Ideenaustausch zwischen Hörsaal und Produktionsbetrieb.

SIBA steht aber auch für steilen Aufstieg innerhalb des Betriebes, was zahlreiche Beispiele belegen. Das Unternehmen hat bislang bereits viele verantwortungsvolle Positionen mit eigenem Nachwuchs besetzt. Das weltweit tätige Familienunternehmen war sich in der Vergangenheit und ist sich auch in der Zukunft der sozialen Verantwortung bewusst und wird weiterhin einen Schwerpunkt auf die Ausbildung junger Menschen legen. SIBA tut dies nicht allein: Auch im regionalen Fachverband „Netzwerk Industrie RuhrOst“ (NIRO), dem SIBA angehört, spielt das Thema soziale Verantwortung für die Ausbildung junger Leute eine wichtige Rolle. Das ist auch schon auf Landesebene angekommen, denn das Engagement von NIRO für die regionale Ausbildung war Anfang Dezember einer der Preisträger des Robert-Jungk-Zukunftspreises des Landes NRW.



Die Ausbildung läuft auf hohem Niveau, denn IHK-Vorbereitungslehrgänge sowie Weiterbildungskurse ergänzen die externe Berufsschule und das Lernen in der Praxis im Betrieb. In den Kursen geht es einerseits um Methodenkompetenz - bei Seminaren wie z.B. „Lernen lernen“ -, andererseits um zusätzliche Fachkompetenz - hier gibt es Angebote zur Steuerungstechnik, zur Elektropneumatik und CNC-Produktion.

Wer schon als Schüler/in Produktionsluft schnuppern will, ist bei SIBA ebenfalls gut aufgehoben. Zwar musste in diesem Jahr das Angebot wegen der Wirtschaftskrise ausfallen, aber zukünftig wird es aller Voraussicht nach wieder Ferienjobs geben.

Bei SIBA lernen aber nicht nur Azubis und Ferienjobber durch die praktische Arbeit im Betrieb. Regelmäßig bietet

Kontakt:

SIBA GmbH & Co. KG
Borker Str. 20-22
44534 Lünen
Tel.: 02306 7001-0
Fax: 02306 7001-10
E-Mail: info@siba.de
www.siba.de



Sicherungen | Fuses

Bildungszentrum Westfalen (BZW)



Bildungszentrum Westfalen für Wirtschaft, Handel und Soziales e.V.

Das Bildungszentrum Westfalen ist seit mehr als 10 Jahren als Partner des Kommunalen Übergangsmanagements Schule - Beruf in Lünen aktiv. Im Folgenden stellen wir kurz eine Auswahl von aktuellen Projekten zum Thema „Beruf und Zukunft“ dar.

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)

Jedes Jahr stehen in Lünen ca. 700 Jugendliche weniger als 400 Ausbildungsstellen gegenüber. Daher erhalten nicht alle Jugendlichen direkt im Anschluss an die Schulzeit einen Ausbildungsplatz. Die Chancen der Jugendlichen auf einen Ausbildungsplatz können erhöht werden, indem sie an einer 10-monatigen **Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme** teilnehmen.

Die Jugendlichen werden während der gesamten Lehrgangsdauer von uns begleitet. Wir beraten und unterstützen sie ganz individuell bezüglich ihres Berufseinstiegs. Ihre Chancen auf einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz steigen bei entsprechendem Engagement im Praktikum. Sie haben darüber hinaus die Möglichkeit, im Rahmen des Lehrgangs den Hauptschulabschluss zu erwerben.

Die Maßnahme wird von der Agentur für Arbeit Lünen finanziert. Das Bildungszentrum Westfalen e.V. führt die Maßnahme in Kooperation mit BILDUNG + LERNEN gGmbH und der Umweltwerkstatt Lünen und Selm gGmbH durch.

Berufseinstiegsbegleitung (BerEB)

An der Hauptschule Wethmar und an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in Lünen unterstützen so genannte Berufseinstiegsbegleiter die Schülerinnen, die einen Haupt-, Förder- oder Sonderschulabschluss anstreben und Schwierigkeiten haben, diesen zu erreichen und den Übergang in Ausbildung zu bewältigen, besonders Schüler mit Migrationshintergrund. Zielsetzung ist das Erreichen des Abschlusses einer allgemein bildenden Schule sowie Berufsorientierung und Berufswahl, erfolgreiche Ausbildungsplatzsuche und die Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses. Die Berufseinstiegsbegleitung ist ein Kooperationsprojekt vom Bildungszentrum Westfalen e.V. mit BILDUNG + LERNEN gGmbH und der Umweltwerkstatt Lünen und Selm gGmbH.



Ausbildung 3. Weg

Wir bieten im Rahmen des Sonderprogramms „3. Weg in der Berufsausbildung NRW“ Jugendlichen die Möglichkeit, den anerkannten Berufsabschluss im Bereich Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk - Fachrichtung Bäckerei zu erwerben. Das Projekt der Landesregierung wendet sich an motivierte Jugendliche, denen aufgrund ihrer persönlichen oder schulischen Voraussetzungen bislang der Weg in eine Berufsausbildung verschlossen blieb und absehbar bleiben würde.

Seit November 2006 führt das Bildungszentrum Westfalen e.V. in Kooperation mit BILDUNG + LERNEN gGmbH das Sonderprogramm 3. Weg in der Berufsausbildung NRW in Lünen mit 6 Ausbildungsplätzen durch. Nach dem erfolgreichen Auftakt in 2006 wurde im September 2008 ein weiterer Ausbildungsdurchgang mit 6 Plätzen eingerichtet.



Kontakt:

Bildungszentrum Westfalen
für Wirtschaft, Handel und Soziales e.V.
Pfarrer-Bremer-Straße 20 · 44532 Lünen
Tel.: 02306 306080-0

Ansprechpartner: Heinz Gers

Hydraulische Verbindungstechnik



25 Jahre Erfahrung in der hydraulischen Verbindungstechnik



WIR...

... sind ein Spezialist für Verbindungstechnik und somit Systemlieferant mit umfassenden Produktkompetenzen in den Bereichen Hydraulik- und Verbindungstechnik. Unsere Kunden kommen aus den Bereichen Fahrzeug- und Maschinenbau sowie aus der Baumaschinenindustrie.



WIR...

... bilden seit über 7 Jahren technisch interessierte und handwerklich begabte junge Leute im Bereich der Industriemechanik aus. Unsere Auszubildenden eignen sich umfangreiche Kenntnisse und Fertigkeiten in allen Bereichen des Ausbildungsberufes **Industriemechaniker/-in** an. Neben den praktischen Unterweisungen gehören interne Schulungen selbstverständlich zu unserem Ausbildungsprogramm.



WIR...

... werden im Jahr 2010 erstmalig in dem Ausbildungsberuf **Industriekaufrau/-mann** ausbilden. Die Auszubildenden werden vom Auftragseingang bis zur Rechnungserstellung alle Bereiche unseres Unternehmens kennenlernen.

SIE...

... sind interessiert? Dann richten Sie Ihre Bewerbung für den Ausbildungsbeginn 2011 bitte an:

INTERHYDRAULIK GmbH
 Personalabteilung
 Christina Lensing
 Am Buddenberg 18
 59397 Selm
 c.lensing@interhydraulik.de
 Telefon: 02592 978-134

Wir freuen uns auf Sie!

Freiherr-vom-Stein Berufskolleg Werne



Abschluss der zehnten Klasse mit FO-Reife bzw. FO-Reife mit Qualifikation und was nun? Mit dem beruflichem Gymnasium und der Höheren Berufsfachschule bietet unsere Schule neben einer dreijährigen, Praktika einschließenden Ausbildung qualifizierende Abschlüsse für Zukunftsbranchen:

- **Technische(r) Assistent(in) für Betriebsinformatik (Abitur und Beruf)**
- **Umweltschutztechnische(r) Assistent(in) (Fachhochschulreife und Beruf)**
- **Technische(r) Assistent(in) für Betriebsinformatik - Profil Logistik (Fachhochschulreife und Beruf)**
- **Informationstechnische(r) Assistent(in) (Fachhochschulreife und Beruf)**
- **Informatiker mit Profil Multimedia (Fachhochschulreife und Beruf)**



Die Besonderheit dieser Bildungsgänge liegt somit in der mit ihnen verbundenen Doppelqualifizierung. Das heißt: die Schüler erwerben nicht nur das Abitur beziehungsweise die Fachhochschulreife, sondern verlassen die Schule zudem mit einem staatlich anerkannten Berufsabschluss, der die Tür zu vielen interessanten Tätigkeiten in Wirtschaft, Handel, Industrie und Handwerk öffnet. Damit bietet das Berufskolleg Werne nicht nur eine attraktive Alternative zu den allgemein bildenden Schulformen, deren Fächerkombination zudem weniger praxisnah angelegt ist, sondern begegnet auch der aktuellen Ausbildungsplatzkrise. Denn immerhin stellt das Freiherr-vom-Stein Berufskolleg mit den erwähnten Bildungsgängen jedes Jahr auch 200 Berufsausbildungsplätze für die Region Lünen, Bergkamen, Selm und Werne in zukunftsorientierten Berufsfeldern zur Verfügung.

Das Angebot in der beruflichen Weiterbildung rundet die Ausbildungspalette unserer Schule bezüglich der auf die FO-Reife aufbauenden Bildungsgänge mit der

- **Fachoberschule für Technik (verschiedene Fachbereiche) und der**
- **Fachschule für Technik (Umweltschutztechnik)**



in herausragender Weise ab. Beide Bildungsgänge werden sowohl in der Vollzeit als auch in der Teilzeitform angeboten. Der Schwerpunkt der Ausbildung am Freiherr-vom-Stein Berufskolleg liegt allgemein in der besonderen Verknüpfung von Theorie und Praxis. Theoretisch erarbeitete rechtliche, technische und wirtschaftliche Hintergründe werden durch Betriebsbesuche, Seminare, Projektphasen und externe Referenten ergänzt. Zertifikatslehrgänge, z. B. im Bereich der Umweltschutztechnik / regenerative Energien, ergänzen das Ausbildungsportfolio.

Im Bereich der beruflichen Grundbildung wird eine breite Palette technischer und handwerklicher Fachbereiche angeboten. Hier können die Schüler in einem Jahr neben der beruflichen Grundbildung (inkl. Praktikum) die Fachoberschulreife bzw. die Fachoberschulreife mit Qualifikation erwerben. Die Qualifikation kann auch in der Berufsfachschule für Informationstechnik (ebenfalls 1-jährig) erlangt werden. Schüler ohne Abschluss finden im Berufsorientierungsjahr eine Qualifizierungsmöglichkeit.

Die duale Berufsausbildung umfasst die Bereiche Bau-, Elektro-, Metall-, Kraftfahrzeug-, Versorgungs- sowie Farb- und Holztechnik.



Kontakt:

Weitere Informationsmöglichkeiten unter:
www.bk-werne.de oder Tel.: 02389 989620

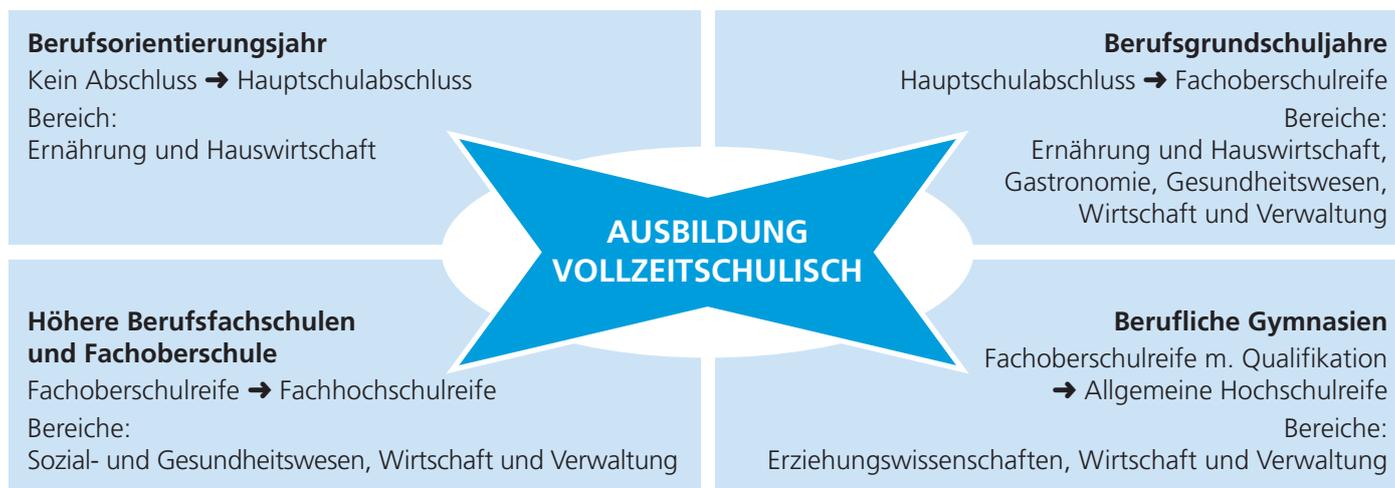
Lippe Berufskolleg



Seit nunmehr 100 Jahren trägt das Lippe Berufskolleg Lünen dazu bei, Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg von der Schule in das Berufsleben zu begleiten. Das zentrale Ziel ist die Sicherstellung eines attraktiven, konkurrenzfähigen, anspruchs- und bedarfsgerechten und möglichst ortsnahen Bildungsangebots für den Nordkreis Unna (Bergkamen, Lünen, Selm, Werne). Gemäß dem Schulmotto „Wir gestalten Bildung“ hat sich das Lippe Berufskolleg zum Ziel gesetzt, einer Vielzahl von Jugendlichen unterschiedliche Bildungsangebote anzubieten, um jedem einzelnen einen erfolgreichen Weg in die Zukunft zu ermöglichen.



Wer noch keinen Ausbildungsplatz gefunden hat, kann bei uns eine vollzeitschulische Ausbildung absolvieren, die berufliche Grundkenntnisse und einen höheren allgemeinen Schulabschluss vermittelt.



Außerdem bieten wir Bildungsgänge an, die gleichzeitig eine Berufsausbildung sowie einen höheren schulischen Abschluss vermitteln:

- Staatlich geprüfte(r) Erzieher(in)
- Staatlich geprüfte(r) Kinderpfleger(in)
- Kaufmännische(r) Assistent(in)



Kontakt:

Dortmunder Str. 44 · 44536 Lünen
 Tel.: 02306 100-410 · Fax: 02306 100-412
 E-Mail: info@lippe-berufskolleg-luenen.de
www.lippe-berufskolleg-luenen

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich einfach an das Schulbüro (02306 100-410) oder vereinbaren Sie einen Termin mit den Beratungslehrern Barbara Kunz und Jochen Lehmann.

Stadtverwaltung Lünen



Du suchst Abwechslung, Verantwortung und Selbstständigkeit?

Wir suchen Dich!

Jeder individuell, zusammen ein Team.

Wir sind Verwaltung heute; mit ca. 840 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Hast Du Interesse an einer 3-jährigen Ausbildung als:

Bachelor of Laws (Beamtenlaufbahn im gehobenen-nichttechnischen Dienst)

Schulabschluss: Abitur bzw. uneingeschränkte Fachhochschulreife

Staatsangehörigkeit: Deutsch oder EU-Staatsangehörigkeit

Bei der Ausbildung handelt es sich um ein Fachhochschulstudium an der FHöV in Dortmund. Das Studium besteht aus fachpraktischen und fachwissenschaftlichen Anteilen. Es werden keine Studiengebühren erhoben sondern eine Ausbildungsvergütung gezahlt.

Fachpraktische Ausbildung:

Die 16-monatige fachpraktische Ausbildung gliedert sich in 4 Ausbildungsabschnitte, die jeweils im Wechsel mit den fachwissenschaftlichen Studienabschnitten stattfinden. Die Ausbildung findet in verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung Lünen statt: → Personal und Organisation → Haushalts- und Finanzwesen → Ordnungs- und → Leistungsverwaltung.

Fachwissenschaftliche Ausbildung:

Die 18-monatige fachwissenschaftliche Ausbildung wird an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW absolviert. Sie gliedert sich in 4 fachwissenschaftliche Studienabschnitte mit den Modulen Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaft.

Der Schwerpunkt bei der Ausbildung zum Bachelor of Laws liegt bei den juristischen Fächern.

Verwaltungsfachangestellte/-r

Schulabschluss: Fachhochschulreife

Praktische Ausbildung:

In den verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung Lünen. Innerhalb der Praxisabschnitte werden Einblicke in die alltäglichen Arbeiten in verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung gewährt. Hierbei werden auch immer wieder gesetzliche Vorschriften angewendet. Sie erlernen auch den direkten Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern.

Theoretische Ausbildung:

Robert-Schumann-Berufskolleg der Stadt Dortmund und Westfälisch-Märkisches-Studieninstitut Dortmund. Blockunterricht für 3 x 13 Wochen in berufsübergreifenden Fächern (im Berufskolleg) wie Deutsch und Politik, sowie in berufsbezogenen Fächern wie Verwaltungsbetriebslehre, allgemeine Wirtschaftslehre und verwaltungsrechtliches Handeln.

Kauffrau/-mann für Bürokommunikation

Schulabschluss: Hauptschulabschluss

Praktische Ausbildung:

In den verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung Lünen. Die Planung, Organisation und Durchführung von Bürotätigkeiten gehören zu den Schwerpunkten der Ausbildung. Im Bereich des Rechnungswesens werden Belege erstellt und geprüft. Ein weiterer wesentlicher Teil der Ausbildung widmet sich der Textverarbeitung und -gestaltung.

Theoretische Ausbildung:

Am Lippeberufskolleg werden die theoretischen Grundlagen dieses Berufes parallel zur praktischen Ausbildung vermittelt. Die Lernbereiche unterteilen sich in berufsübergreifenden Unterricht (z. B. Deutsch und Sport) und berufsbezogenen Unterricht (z. B. Rechnungswesen und Textverarbeitung).

Vermessungstechniker/-in

Schulabschluss: Fachoberschulreife

Praktische Ausbildung:

Im Bereich Planen-Bauen-Umbau-Verkehr; Abteilung: Vermessung: Hier gehört die Erfassung und Verarbeitung von Daten, die Anfertigung und Fortführung von Plänen, Karten und Rissen, die Durchführung von Lage- und Höhenvermessungen sowie das vermessungstechnische Rechnen und die Anwendung berufsbezogener Rechts- und Verwaltungsvorschriften zu den Aufgaben.

Theoretische Ausbildung:

Die theoretischen Grundlagen des Berufes erlernen die Auszubildenden am Fritz-Henßler-Berufskolleg, Dortmund. Fächer: Wirtschafts- und Betriebslehre, Vermessungstechnik, Kartenwesen, Verwaltungsrecht (ab Mittelstufe), Technische Kommunikation.

Stadtverwaltung Lünen

Fachangestellte/-r für Medien und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek

Schulabschluss: Fachoberschulreife oder eine höhere schulische Qualifikation

Praktische Ausbildung:

In der Stadtbücherei der Stadt Lünen:
Beschaffung, Erschließung, Bereitstellung von Informationen und Medien → Kommunikation und Kooperation sowie Informations- und Kommunikationstechniken → Benutzungsdienst und Informationsvermittlung, Bearbeitung von Medien und Bestandspflege → Marketing und Öffentlichkeitsarbeit → Bürowirtschaft und Büroorganisation → Finanz- und Rechnungswesen

Theoretische Ausbildung:

Am Karl-Schiller-Berufskolleg in Dortmund. Zu den theoretischen Ausbildungsinhalten gehören berufsbezogene Lernbereiche wie allgemeine und spezielle Wirtschaftslehre und Englisch sowie übergreifende Lernbereiche wie Deutsch, Kommunikation, Politik und Gesellschaftslehre.

Immobilienkauffrau/-mann

Schulabschluss: allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eingeschränkte / uneingeschränkte Fachhochschulreife

Praktische Ausbildung:

In verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung Lünen bzw. bei Kooperationspartnern der Stadt Lünen, aber hauptsächlich im Stadtbetrieb Zentrale Gebäudebewirtschaftung Lünen (ZGL). Zu den praktischen Ausbildungsinhalten zählen u. a. Organisation, Information und Kommunikation, Kaufmännische Steuerung und Kontrolle, Gebäudemanagement, Selbstständiges Planen.

Theoretische Ausbildung:

Die theoretischen Grundlagen des Berufes werden während des Blockunterrichtes im EBZ - Europäisches Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Bochum vermittelt. (Internetseite: www.e-b-z.de) Lerninhalte sind Immobilienverwaltung, Immobilienwirtschaft, Erwerb und Veränderung von Immobilien und Wirtschafts- und Sozialkunde.

Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Schulabschluss: Fachoberschulreife

Praktische Ausbildung:

Im Kulturbüro der Stadt Lünen:
Konzeption und Kalkulation von Veranstaltungen → Vorbereiten von Veranstaltungen → Planen von Arbeitsabläufen; Zusammenarbeiten im Team → Bereitstellen, Einrichten und Prüfen von Geräten und Anlagen einschließlich Sichern, Transportieren und Lagern → Aufbauen und Einrichten von Veranstaltungsaufbauten und Bedienen von Bühnen- und szenentechnischen Einrichtungen sowie von Beleuchtungs- und Projektionsanlagen → Organisieren, Bereitstellen und Prüfen der Energieversorgung.



Theoretische Ausbildung:

Die Vermittlung der theoretischen Grundlagen des Berufes erfolgt am Robert-Bosch-Berufskolleg in Dortmund. Lerninhalte sind u. a. die Planung und das Errichten von veranstaltungstechnischen Konstruktionen, Fähigkeiten und Fertigkeiten über Geschäftsprozesse und Medieneinsätze zu gewinnen und Kenntnisse über Kundenberatung, Auftragsbearbeitung sowie der technischen Sicherheit von Veranstaltungen zu erlangen.



Ist etwas für Dich dabei?

Mehr Informationen zu den Berufen und zur Bewerbung unter www.luenen.de



Kontakt:

Stadt Lünen · Abt. Personaldienste
Willy-Brandt-Platz 1 · 44532 Lünen

Ansprechpartnerin:
Birgit Eggner
Tel.: 02306 104-1283
E-Mail: birgit.eggner.81@luenen.de



Gut für die Menschen. Gut für die Stadt.



DAS TRIANEL KOHLEKRAFTWERK LÜNEN

Das Steinkohlekraftwerk ist Lünens größtes Konjunkturpaket. Die Anlage stellt langfristig eine umweltverträgliche, sichere und kostengünstige Energieversorgung bereit. Zudem fördert das Kraftwerk neue Investitionen in der Region.

RAG Bildung



Fit im Beruf – fit für die Zukunft

Die RAG BILDUNG GmbH ist seit 1990 erfolgreicher Partner von Unternehmen und öffentlichen Auftraggebern. Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit steht die Sicherung des Fachkräftenachwuchses durch Berufsvorbereitung und Berufsausbildung sowie die bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Kompetenzentwicklung von Fach- und Führungskräften.

Mit über 80 Berufsbildern und 340 modular aufgebauten Bildungsangeboten decken wir ein breites Spektrum aus den Bereichen Gewerbe und Technik, Wirtschaft, Sprachen, Naturwissenschaften, Logistik bis hin zu Dienstleistung und Handel ab.



In unserem Bildungszentrum in Lünen sind wir spezialisiert auf:

- Kooperative Ausbildung in den Berufsfeldern Lager/Handel, Verkauf, Metallberufe, Maler und Lackierer, Gärtner
- Ausbildungsbegleitende Hilfen
- Schulungen in den Bereichen Wirtschaftsentgisch, EDV, Buchhaltung, ECDL
- Schulungen in den Bereichen Betreuung Demenzerkrankter und Pflegeassistenten
- Schulungen in den Bereichen Sicherheitsfachkraft und Lagerwirtschaft
- Jobtraining
- Bewerbungstraining und Coaching
- Bildungsberatung

IMMER IN IHRER NÄHE.

Kontakt:

RAG Bildung GmbH
Bildungszentrum Lünen
Am Kühlturm 6 · 44536 Lünen
Tel.: 0231 8824201 · Fax: 0231 8299637
E-Mail: uwe.bellgardt@ragbildung.de
www.ragbildung.de

Bau und Immobilien

PAMP SPECTO BAU ■ KANALPRÜFUNG

Die Pamp Bau GmbH und die SPECTO Kanalprüfung GmbH sind Unternehmen des traditionsreichen Verbundes der Pamp Gruppe, die auf eine 80-jährige Firmengeschichte zurück blickt.

Unsere Kompetenzen erstrecken sich über ein weites Spektrum komplexer Bauleistungen: vom Tiefbau in allen Einsatzgebieten und Dimensionen über die Altbausanierung und Denkmalpflege im Hochbau bis hin zu schlüsselfertigen Dienstleistungen rund um den Neu-, Um- und Ausbau oder die Modernisierung.

Im Bereich der Kanalinspektion, Sanierung und Dichtheitsprüfung sind wir der kompetente Partner, der über Fahrzeuge mit modernster Technik und optimal qualifizierte und zertifizierte Mitarbeiter verfügt.



**QUALITÄT FÜR
GENERATIONEN**

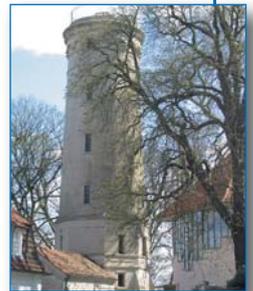
Die Entwicklung unseres modernen Dienstleistungsunternehmens erfolgt in konsequenter Ausrichtung auf die Erfordernisse des Marktes. Hierbei steht stets der Kunde im Mittelpunkt unseres Handelns.

Neben maximalem Technikeinsatz zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit ist die Erfahrung unserer Mitarbeiter die tragende Säule des Unternehmens: Mit dem Anspruch „Qualität als Prinzip“ stellen wir uns immer wieder aufs Neue den Herausforderungen des Wettbewerbs.

Dabei spielen Ausbildung, Weiterbildung und Qualifizierung eine herausragende Rolle. So bilden wir seit Jahrzehnten eine Vielzahl junger Menschen in den unterschiedlichsten Berufsbildern aus. Hierbei reicht unser Angebot von Maurer(in), Straßen- und Kanalbauer(in) über Industriekaufmann(frau) bis hin zur Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice.

Interesse?!

Pamp Bau GmbH
44532 Lünen-Beckinghausen · Kreuzstraße 107
Telefon 0 23 06 / 20 300-0 · Telefax 0 23 06 / 20 300-40
Internet www.pamp.de · E-Mail info@pamp.de



von Bohlen
I M M O B I L I E N

Telefon: 02306 . 6993
Infos ■ Exposés ■ Fotos ■ Videos

www.vonbohlenimmobilien.de

kon.m GmbH



Wir fördern Wissen!

Die kon.m ist eine Beratungsgruppe, die sich auf die Gesundheitswirtschaft spezialisiert hat. kon.m bietet Lösungen zu allen Aspekten strategischer Unternehmensführung – von der Marktforschung über Management- und Personalberatung bis hin zur spezialisierten Krankenhausberatung.



Mit unseren Partnern von **Schule trifft Wirtschaft** versuchen wir Unternehmen, Schüler und Schulen früh in Kontakt zu bringen. Wir bieten Praktikumsplätze für Schüler und Lehrer an, unterstützen das Bewerbungstraining und haben einen dotierten Kreisweiten Kunstwettbewerb durchgeführt.

Die kon.m GmbH bietet Studenten aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften die Möglichkeit ein Vollzeitpraktikum zu absolvieren. Die Praktikanten erhalten Einblicke in die Erstellung von Markt- und Wettbewerbanalysen, vertiefen Kenntnisse der Recherchemethoden und lernen dabei den Gesundheitsmarkt kennen.



Alle Endrundenteilnehmer des Kunstwettbewerbes 2009



Die Jury, Sponsoren und der Landrat Makiolla



Das Siegerwerk des Kunstwettbewerbs 2009: Semilingualität von Carina Müller

Kontakt:

Interessierte Schüler, Studenten und Lehrer kontaktieren für Praktikumsanfragen bzw. für die Initiative Schule trifft Wirtschaft:

kon.m GmbH
Frau Stephanie Bockmeier
Am Brambusch 17 · 44536 Lünen
E-Mail: s.bockmeier@konm.de
Tel.: 0231 9860-540

Finden Sie mehr über uns unter www.konm.de und www.wirtschaft-und-bildung.de

Umwelt-Werkstatt



PERSPEKTIVE DURCH BILDUNG

Die Umwelt-Werkstatt Lünen Selm gGmbH ist ein Träger der beruflichen Bildung und Qualifizierung. Die Umwelt-Werkstatt (in Nachfolge des Umwelthauses) führt seit 2005 in neuer Gesellschafterstruktur unterschiedliche Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen durch. Seit Sommer 2005 sind die Städte Lünen und Selm, die Werkstatt im Kreis Unna und die AWO Gesellschafter der Umwelt-Werkstatt.



Im Jugendbereich führen wir verschiedene Berufsförderlehrgänge durch. Finanziert werden die Maßnahmen von der Bundesagentur für Arbeit, der ARGE Kreis Unna, dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Europäischen Sozialfonds.

UMWELT-WERKSTATT
gGmbH Lünen und Selm
PERSPEKTIVE DURCH BILDUNG

PRODUKTIONSSCHULE
• Metall • GaLaBau • Textil
• Hauswirtschaft

gefördert durch **ARGE**
Kreis Unna

Kreative Produkte • Gestaltende Dienstleistungen für öffentliche Einrichtungen
Querstraße 12 • 44532 Lünen • ☎ 02306 - 947 706

Die unterschiedlichen Berufsförderlehrgänge richten sich an Jugendliche mit ganz unterschiedlichen schulischen Erfahrungen, die noch schulpflichtig sind. Daher arbeiten wir mit den Berufskollegs in der Region zusammen.

Und wir bieten altersgerechte Projekte für junge Erwachsene bis 25 Jahren an, die nach Beendigung der Schulpflicht noch keine berufliche Perspektive haben oder bereits eine berufliche Ausbildung abbrachen.



Die Umwelt-Werkstatt Lünen Selm gGmbH ist außerdem anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Erlebnispädagogische Aktionen in unseren Projekten führen wir mit Unterstützung der Streetworker der Stadt Lünen und der Stadt Selm durch und stehen in regelmäßigem Austausch mit Jugendhilfeeinrichtungen und Beratungsstellen in Lünen, Selm, Werne und weiteren Nachbargemeinden.



Kontakt:

Umwelt-Werkstatt Lünen Selm gGmbH
Querstraße 12 · 44532 Lünen
Tel.: 02306 9476 · Fax: 02306 947700
E-Mail: info@umwelt-werkstatt.com

Kreishandwerkerschaft Dortmund und Lünen

Kreishandwerkerschaft

Dortmund und Lünen
und ihre Innungen



Die Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft Dortmund und Lünen fasste im Herbst 1976 den Beschluss, einen Verein zu gründen, der die Weiterbildungsaktivitäten des heimischen Handwerks bündeln soll. Dies war die Geburt des Bildungskreises Handwerk e. V., der dann tatsächlich im Januar 1977 im Vereinsregister eingetragen wurde.

Seit dieser Zeit werden Bildungslehrgänge für Jugendliche und Erwachsene im handwerklichen Bereich durchgeführt. Stetige Expansion führte dazu, dass zurzeit der Bildungskreis Handwerk e. V. ca. 30 Mitarbeiter beschäftigt, die ca. 350 Lehrgangsteilnehmer betreuen. Die pädagogischen Mitarbeiter sind alle gut qualifiziert und verfügen entweder über eine Meisterausbildung oder einen Fachhochschul- bzw. Universitätsabschluss. Die Mitarbeiter sind meist schon langjährig hauptberuflich bei uns beschäftigt.

Wir verfügen über moderne Werkstätten, die ständig dem neuesten Stand der Technik angepasst werden. Auch die neue Technologie ist natürlich eingezogen und somit stehen auch modernste PC's der Ausbildung und den Lehrgangsteilnehmern zur Verfügung.

In der nunmehr 30jährigen Geschichte des Bildungskreises Handwerk e. V. kann festgestellt werden, dass er organisch



ständig gewachsen ist und sich zu einem der wichtigen Weiterbildungsträger im Dortmunder und Lünener Raum etabliert hat.

Durch den engen Kontakt zu ca. 2.800 Betrieben des Dortmund/Lünener Handwerks, in denen unsere Teilnehmer ihre Praktika absolvieren, kann der Verein auf erfolgreiche Vermittlungsergebnisse gemeinsam mit der örtlichen Arbeitsagentur/ARGE auf dem Arbeitsmarkt verweisen.

Gerne informieren wir Sie über unsere aktuellen Bildungsangebote!



Reg.-Nr.: Q1 0106028

Kontakt:

Ansprechpartner:

Frau Samorski
Tel.: 0231 5177-201
E-Mail: samorski@handwerk-dortmund.de

Frau Kranefeld
Tel.: 0231 5177-202
E-Mail: kranefeld@handwerk-dortmund.de

Internet: www.bildungskreis-handwerk.de

Kommunales Übergangsmanagement Schule – Beruf

„Lernpartnerschaften“ – ein Brückenschlag zwischen Unternehmen und Schule

Lernpartnerschaften leisten einen wesentlichen Beitrag zur beruflichen Orientierung und Vorbereitung auf den Übergang Schule - Beruf. Angesichts der heute großen Kluft des früher selbstverständlichen, nahtlosen Überganges in den Beruf, können Lernpartnerschaften präventiv wirken, die Distanz zu verringern. Die Lernpartnerschaften sind darauf ausgerichtet, Schülerinnen und Schülern - wesentlich intensiver als bisher im Unterricht - den betrieblichen Alltag sowie die durch die Unternehmen gestellten Anforderungen zu vermitteln. Die Jugendlichen sollen in die Lage versetzt werden, ihre Fähigkeiten zu erkennen und zielgerichtet einen passenden Ausbildungsberuf zu wählen. Betriebe erhalten die Gelegenheit, potentielle Bewerber um Ausbildungsstellen und Praktikantenplätze frühzeitig kennen zu lernen oder Schulen in Bezug auf Unterrichtsschwerpunkte zu beraten. Mittelfristig kann der Gesamtaufwand für Ausbildung reduziert, Ausbildungsabbrüche können verringert werden.

Lünen hat 12 allgemein bildende Schulen:

- 2 Förderschulen
- 3 Hauptschulen
- 2 Gesamtschulen
- 3 Realschulen
- 2 Gymnasien



Kontakt:

Stadt Lünen · Koordinierungsstelle
Übergangsmanagement Schule – Beruf

Monika Lewek-Althoff
Tel.: 02306 104-1463 · Fax: 02306 104-1668

Der Lünen Berufswahlpass

Der Lünen Berufswahlpass ist allen 12 allgemeinbildenden Schulen – Förder-, Haupt-, Gesamt-, Realschulen, Gymnasien – am 27.01.2010 in einer Feierstunde im Sitzungssaal I des Lünen Rathauses offiziell übergeben worden.

Kurzinfo:

Der Lünen BWP ist ein aktiver Baustein der Berufsorientierung. Er begleitet die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg in ihre berufliche Zukunft. Der Pass dient als Grundlage, den Weg der Berufsorientierung selbständig und eigenverantwortlich zu gehen. Darüber hinaus hilft er, frühzeitig Unterstützungsbedarfe im Hinblick auf die Berufswahl zu erkennen. Wichtiges Element dabei ist die Verankerung der Berufsorientierung im Unterricht. Der BWP ist gleichzeitig ein Portfolio zur Dokumentensammlung. Er ist schülerzentriert aufgebaut, bietet jedoch auch Lehrkräften eine Struktur im Berufswahlprozess.

Der Pass gliedert sich in vier Phasen, die den Jahrgangsstufen 7 – 10 entsprechen. Der Lünen Berufswahlpass wurde vom Übergangsmanagement Schule – Beruf und der Jugendberufshilfe der Stadt Lünen konzipiert. Neben den Lehrerinnen und Lehrern aller Schulformen wurden die Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Kammern, Kreishandwerkerschaft Dortmund und Lünen sowie die Schulaufsicht bei der schulformbezogenen Ausgestaltung des Passes innerhalb der Arbeitskreis-Workshops mit eingebunden.

www.luenen.de/bit/kultur → Projekte
berufswahlpass@luenen.de



Laufende Lernpartnerschaften:

Nr.	Schule	Betrieb	Abgeschlossen am:
1.	Gemeinschaftshauptschule Lünen - Wethmar	TNT Express GmbH	18.10.2006
2.	Friedrich-Ebert-Schule	1. Wirtschaftsbetriebe Lünen GmbH 2. Coldinne Stift Lünen	24.10.2006 18.02.2010
3.	Städt. Gymnasium Lünen-AltLünen	Bucyrus	24.11.2006
4.	Städt. Realschule Lünen-Brambauer	Klinik am Park – Krankenhaus Lünen-Brambauer GmbH	17.09.2007
5.	Käthe-Kollwitz-Gesamtschule	1. Aurubis AG 2. dm-drogerie markt GmbH	21.02.2008 28.03.2009
6.	Geschwister-Scholl-Gesamtschule	Klinikum Lünen St.-Marien-Hospital	07.03.2008
7.	Realschule Lünen-AltLünen	1. Stadtwerke Lünen GmbH 2. Kaufland	10.03.2008 03.03.2009
8.	Heinrich-Bußmann-Schule	Evonik Steag GmbH Kraftwerk Lünen	22.01.2009
9.	Freiherr-vom-Stein Gymnasium	Evonik Steag GmbH Kraftwerk Lünen	17.02.2009
10.	Kielhornschule	Pamp Bau	05.10.2009
11.	Ludwig-Uhland Realschule	Deutsche Telekom AG	Frühjahr 2010
12.	Achenbachschule Brambauer	in Vorbereitung	

www.luenen.de/bit/kultur → Lernpartnerschaften

Die Bewerbung

Die Bewerbung ist Ihr persönliches Anhängeschild!

Die meisten Betriebe verlangen in der Regel schriftliche Bewerbungsunterlagen. Dies ermöglicht den Arbeitgebern einen ersten Eindruck von Ihnen. Beachten Sie dabei die Vorgaben des Betriebes. Einige Betriebe verlangen nur „Online-Bewerbungen“, einige Bewerbungen ohne Mappen.



Mit Ihrer Bewerbung machen Sie deutlich, dass:

- Sie genau die/der Richtige für diesen Ausbildungsberuf sind
- Sie genau die/der Richtige für diesen Betrieb sind
- es sich lohnt, Sie näher kennen zu lernen
- Sie bereit sind, Sich für Ihr Ziel einzusetzen und damit auseinanderzusetzen. Und deswegen kommen abgeschriebene Anschreiben überhaupt nicht gut an.

Die schriftliche Bewerbung besteht aus folgenden Unterlagen:

- Bewerbungsanschreiben
- evtl. Deckblatt
- Lebenslauf
- Kopien der letzten zwei Zeugnisse
- Kopien von Praktikumsbescheinigungen, Kursen, Arbeitszeugnissen bisheriger Arbeitgeber, ehrenamtlichen Tätigkeiten
- Ausdrucksstarkes Bewerbungsfoto (vom Fotografen, kein Automatenfoto)

Vorname, Name
 Straße Nr.
 PLZ Ort

Datum

Name der Firma
 Ansprechpartner/in (falls bekannt)
 Straße Nr. oder Postfach
 PLZ Ort

Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zum(in Fettdruck)

Sehr geehrte Frau/ geehrter Herr...., (falls der Ansprechpartner bekannt ist oder):
 Sehr geehrte Damen und Herren,

Abschnitt 1: Hier geben Sie bitte an, woher Sie die Informationen über eine freie Ausbildungsstelle haben und dass Sie sich darum bewerben.

Abschnitt 2: Schildern Sie bitte, wann und wo Sie voraussichtlich welchen Schulabschluss machen werden.

Abschnitt 3: Gehen Sie an dieser Stelle darauf ein, warum Sie unbedingt diesen Beruf erlernen wollen, was Sie darüber wissen und ob Sie schon ein Praktikum in diesem Bereich gemacht haben. Dieser Abschnitt ist der wichtigste des Bewerbungsschreibens. Beschreiben Sie Ihre Fähigkeiten (persönliche Stärken, gute Noten, Lieblingsfächer...), bleiben Sie dabei realistisch.

Abschnitt 4: Können Sie sich vorstellen, in diesem Schuljahr noch ein Praktikum im Betrieb (Ferien, nachmittags) zu machen? Dann bieten Sie es an, es muss aber nicht unbedingt sein.

Abschnitt 5: Jetzt kommt der Abschlusssatz, in dem Sie deutlich machen müssen, dass Sie sich über eine Einladung zum Vorstellungsgespräch freuen würden.

Abschnitt 6: Beenden Sie das Bewerbungsschreiben nicht ohne eine höfliche Grußformel!

Unterschrift (Vor- und Zuname)

Anlagen

Der Lebenslauf

Der Lebenslauf dient dazu, alle wichtigen Informationen (persönliche Daten, Schulbesuche, besondere Fähigkeiten) schnell auf einen Blick zu erfassen. Ein Lebenslauf muss immer unterschrieben sein.



Internet:

Im Internet gibt es eine große Auswahl an Bewerbungstipps und Vorlagen für Anschreiben und Lebensläufe. Natürlich auch für Online-Bewerbungen. Hier nur ein kleiner Ausschnitt:

- www.planet-beruf.de → „Bewerbungstraining“
- www.luenen.de/kultur/bitschueler.php
- www.machs-richtig.de
- www.jaa.u.nrw.de/ausbildungsstelle-finden-bewerben/bewerbung/index.php

Persönliche Daten

Name:	Vorname Familienname
Geburtsdatum, -ort:	00.00.1995 in Musterstadt
Anschrift:	Mustermannstr. 10
PLZ und Ort	XXXXX XXXX
Geschwister:	Paula, 7 Jahre
Telefon:	
- Festnetz:	02306 11111XXX
- Mobil:	01XX-0000XX
E-Mail:	max@mustermann.de

Schulbildung

2001 - 2005	XYZ-Grundschule in XXXXX
2005 - heute	XYZ-Schule in Musterstadt
Schulabschluss:	XYZ im Juni 201X

Außerschulische Interessen und Kenntnisse

Fremdsprachen:	XXX (Muttersprache), Französisch, seit der siebten Klasse
besondere Kenntnisse:	MS-Word und MS-Excel Kurs in 10-Finger-Tastschreiben
Hobbys:	Computer, Jugendfeuerwehr, Schwimmen
Berufswunsch:	XYZ
Praktika:	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerbetriebspraktikum / 3 Wochen bei der Firma XYZ • Mustermann GmbH, Münster, 3 Wochen in den Sommerferien 201X

Ort, Datum

(Unterschrift)

Krankenpflegeschule

Zentral-Krankenpflegeschule Lünen e.V.

Die Zentral-Krankenpflegeschule Lünen (ZKS) wird von den fünf folgenden Krankenhäusern getragen:

- St.-Marien-Hospital Lünen
- St. Christophorus-Krankenhaus Werne
- St. Marien-Hospital Lüdinghausen
- Klinik am Park Lünen-Brambauer
- Hellmig-Krankenhaus Kamen

Wir arbeiten in einem Team von Lehrerinnen und Lehrern, Dozenten und einer Personalsachbearbeiterin.

Die theoretische Ausbildung

umfasst 2300 Unterrichtsstunden in drei Jahren. Der Unterricht findet vor Ort im Gebäude der Zentral-Krankenpflegeschule statt und ist als Blockunterricht organisiert. Während der Schulblöcke findet kein Dienst auf den Stationen statt. Der Schultag dauert üblicherweise von 08.00 bis 15.45 Uhr.



Weitere Ausbildungsinhalte:

Zur Erweiterung und Vertiefung der Lerninhalte besuchen wir mit den Auszubildenden andere Pflegeeinrichtungen und Fachmessen, suchen Kontakt mit verschiedenen Berufsgruppen des Gesundheitswesens und befragen Patienten und Besucher unserer Kliniken. Die Zentral-Krankenpflegeschule bietet den Kursen einmal innerhalb der Ausbildung die Möglichkeit zu einem mehrtägigen Seminar außerhalb der Schule.

Die praktische Ausbildung

umfasst 2500 Stunden und erfolgt nach den gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen in vielen verschiedenen Einrichtungen des Gesundheitswesens: in den Mitgliedskrankenhäusern, in einer psychiatrischen Klinik oder in einer psychiatrischen Tagesklinik, in einer Sozialstation und in präventiven, rehabilitativen und palliativen Einrichtungen. Diese Einsätze dauern zwischen zwei und zwölf Wochen. Im Krankenhaus arbeiten die Auszubildenden im Früh- und Spätdienst je nach Arbeitszeitmodell. Ab Mitte des 2. Ausbildungsjahres wird der Einsatz im Nachtdienst geplant.

Im ersten und zweiten Ausbildungsjahr lernen die Auszubildenden die Pflege von Menschen aller Altersgruppen in stationären und ambulanten Versorgungsbereichen kennen. Die stationären Einsätze finden überwiegend in den Trägerkrankenhäusern statt. Weitere stationäre und ambulante Einrichtungen sind:

- Caritas-Sozialstation – Lünen
- Caritas-Sozialstation – Selm / Werne
- Ambulante Pflege St. Christophorus GmbH – Werne
- DRK-Sozialstation – Lünen
- Diakonie Tagespflege und Sozialstation – Lünen
- Elisabeth-Hospiz – Datteln
- Hospiz am Bruder-Jordan-Haus – Dortmund
- Hospiz Schwerte GmbH – Schwerte
- Behindertenwerkstätten – Nordkirchen, Brambauer und Lünen
- Kinderheim St. Josef – Werne
- Evangelisches Krankenhaus - Hamm



Im dritten Ausbildungsjahr werden die Schüler in der stationären Pflege in den Fachgebieten Innere Medizin, Chirurgie und Psychiatrie ausgebildet. Stationäre Einsatzorte der Psychiatrie sind:

- St. Rochus-Hospital – Telgte,
- Westfälisches Zentrum für Psychiatrie – Lünen

Praxisanleitung durch Praxisanleiter und Praxisbegleitung durch Lehrerinnen und Lehrer der Schule:

Während der praktischen Ausbildung werden die Auszubildenden von Praxisanleitern angeleitet und von den Lehrkräften an ihren Ausbildungsplätzen aufgesucht und beraten. Lernaufgaben stellen eine Verbindung zwischen Theoriewissen und Praxis her.

Ihre Bewerbung:

Ihrer Bewerbung sollte beigefügt werden:

- Ein Bewerbungsschreiben mit Lichtbild
- ein Lebenslauf
- Zeugniskopien der letzten Schulzeugnisse
- wenn vorhanden, Zeugnisse des vorhergehenden Arbeitgebers

Kontakt:

Zentral-Krankenpflegeschule Lünen e.V.
Postfach 2107 • 44511 Lünen
oder
Altstadtstr. 24 • 44534 Lünen
eMail: zks.luenen@t-online.de

Mehr Informationen unter:
www.krankenpflegeschule-luenen.de/

Wichtige Adressen zusammen gefasst

Berufsberatung der Agentur für Arbeit

Münsterstr. 45
44534 Lünen

Tel.: 01801 555 111

* Festnetzpreis 3,9 ct/min, Mobilfunkpreise abweichend

www.arbeitsagentur.de

BIZ-Dortmund

Steinstr. 39
44147 Dortmund

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag
Mittwoch, Freitag
Donnerstag

7:30 – 16:00 Uhr
7:30 – 12:30 Uhr
7:30 – 18:00 Uhr

Lippe Berufskolleg Lünen

Dortmunder Str. 44
44536 Lünen
Tel.: 02306 100-410

www.lippe-berufskolleg-luenen.de

Schwerpunkte:

Ernährung u. Hauswirtschaft,
Wirtschaft u. Verwaltung
Sozial- u. Gesundheitswesen

Freiherr-vom-Stein Berufskolleg

Becklohhof 18
59368 Werne
Tel.: 02389 98962-0

www.bk-werne.de

Schwerpunkte:

Elektro-, Holz- u. Metalltechnik,
Farbtechnik u Raumgestaltung

RAG BILDUNG Berufskolleg GmbH

Berufskolleg Ost/ Berufskolleg Fachschule
Kleiweg 10
59192 Bergkamen
Tel.: 02307 966-0

www.bko-bkf.de

Schwerpunkte:

Wirtschaft und Verwaltung
Metall- und Elektrotechnik

Jugendberufshilfe der Stadt Lünen

Willy-Brandt-Platz 1
44532 Lünen
Tel.: 02306 104-1467

www.luenen.de/kultur/bit

Übergangsmangement Schule-Beruf

Stadt Lünen
Willy-Brandt-Platz 1
44532 Lünen
Tel.: 02306 104-1463 und -1477

www.luenen.de/kultur/bit

Handwerkskammer Dortmund

Reinoldstraße 7
4135 Dortmund
Tel.: 0231 5493-0

www.hwk-do.de

Ausbildungsberatung
Projekt: Passgenaue Vermittlung
Tel.: 0231 5493-333
Einstiegsqualifizierungsjahr (EQJ)

Industrie und Handelskammer zu Dortmund

Märkische Straße 120
Ausbildungsberatung
44141 Dortmund
Tel.: 0231 5417-244

www.ihk-dortmund.de

Amt für Ausbildungsförderung/Bafög

Hansastr. 4
59425 Unna
Tel.: 02303 27-2157 oder -2357

www.kreis-unna.de

